

FORTBILDUNGEN

SEPT. 2026 – JULI 2027

merakita ♥

WERKSTATT FÜR KINDORIENTIERTE PÄDAGOGIK

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

merakita *Werkstatt für kindorientierte Pädagogik*

Morlock, Timm & Gottwald-Blaser GbR
Hauptstraße 11, 89257 Illertissen

-  0151-11245035
-  info@merakita.de
-  www.merakita.de
-  [merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)

AUSGABE

2026/27, Änderungen vorbehalten

DESIGNKONZEPT

Ursi Zambrino | www.openminded.de

UMSETZUNG

Sebastian Gottwald

BILDER

Simone Gottwald-Blaser, Lara Timm (kartentimm)

DRUCK

kartentimm
www.kartentimm.de | Instagram: kartentimm

meraki

μεράκι
[me:rah:kee] *griechisch*

etwas mit Seele, Liebe
und Kreativität machen;
etwas von sich selber,
sein Herzblut in
seine Arbeit geben

VORWORT

*Liebe pädagogische Fachkräfte,
liebe Kita-Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

„Weil das Beste immer aus Mut entsteht.“

Dieser Satz hat uns in den letzten Wochen und Monaten begleitet, denn: Mut war die Voraussetzung dafür, dass wir Ihnen heute mit viel Freude und Stolz mitteilen können, dass die **merakita**-Familie im Mai 2026 wachsen durfte!

Von Simone Gottwald-Blaser im Jahr 2022 gegründet und in den letzten Jahren mit viel Herzblut aufgebaut, wurde in den vergangenen Monaten immer deutlicher spürbar, dass dieses Projekt zu groß für eine einzelne Person geworden ist. Dem Mut und der Leidenschaft zweier Kolleginnen ist es zu verdanken, dass wir uns nun zu einer GbR umwandeln konnten, die fortan von drei Frauen getragen wird: Neben Simone Gottwald-Blaser sind nun auch Alena Morlock (Sozialarbeiterin und Kindheitspädagogin) und Sandra Timm (Erzieherin sowie Früh- und Kindheitspädagogin) bereit, dieses gemeinsame Herzensprojekt mit Leben zu füllen.

4

Wir bringen alle unterschiedliche Erfahrungen, Schwerpunkte und Perspektiven mit. Und doch verbindet uns in all der Unterschiedlichkeit die gemeinsame Überzeugung, dass gute Pädagogik dort entsteht, wo Fachlichkeit und Menschlichkeit zusammenkommen.

Unsere Seminare sollen deshalb nicht nur Wissen vermitteln, sondern vor allem dazu ermutigen, den pädagogischen Alltag bewusst zu gestalten, mit Blick auf das, was Kinder wirklich brauchen, denn: Auch in der pädagogischen Arbeit braucht es jeden Tag wieder Mut.

- ♥ Mut, Kinder wirklich ernst zu nehmen.
- ♥ Mut, Verhalten nicht vorschnell zu bewerten, sondern verstehen zu wollen.
- ♥ Mut, neue Wege zu gehen, Haltung zu hinterfragen und – in herausfordernden Situationen in Beziehung zu bleiben.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel, Zeitdruck und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Vielfalt und Menschlichkeit zunehmend infrage stellen, geraten die kleinen Momente des Alltags schnell aus dem Blick. Dabei sind es genau diese Momente, die Kindheit prägen: Das Ankommen am Morgen, das gemeinsame Aushandeln von Konflikten, das Trösten, Zuhören und Begleiten. Für Kinder sind diese Situationen nicht „nur Alltag“. Sie sind Beziehung, Sicherheit und Lernchance.

Wir schaffen bei **merakita** Räume, in denen wir über genau diese Themen nachdenken und sprechen. Räume für fachlichen Austausch, für ehrliches Hinschauen und für neue Perspektiven. Für alles, was einen Beitrag dazu leisten kann, dass sich in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen und Angeboten der Schulkindebetreuung alle möglichst wohl und sicher fühlen. Uns geht es dabei um eine gemeinsame Haltung und darum, Verantwortung bewusst zu gestalten, ohne perfekt sein zu müssen.

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Kita-Jahr (wieder) viele Menschen dabei begleiten zu dürfen, sich mit Herz, Haltung und Mut für Kinder einzusetzen.

Herzliche Grüße

Alena Morlock, Sandra Timm & Simone Gottwald-Blaser



♥ UNSERE REFERENT*INNEN

Stefan Beckenbauer

Diplom-Sozialpädagogin, Multiplikator
Fachkraftgewinnung

Janine Beier-Seifert

staatlich anerkannte Erzieherin, Sozial-
pädagogin (B.A.), Kinderschutzfach-
kraft, Multiplikatorin Gesamtkonzept
Fachkraftgewinnung Bayern, Referentin

Dr. Joachim Bense

Verhaltensbiologe, Fachbuchautor, Fort-
bildungsreferent, Mitinhaber der For-
schungsgruppe Verhaltensbiologie des
Menschen

Nicole Braig

Heilpädagogin, Systematische Thera-
peutin

Jennifer Burkhardt

Sozialpädagogin Sozialarbeiterin BA,
Gründerin und Mitinhaberin des InFanT
Instituts

Melanie Buttenmüller

Sozialpädagogin (B.A.), Akademische
Expertin „Early life care“, Fachautorin,
FenKid- und PEKiP-Gruppenleitung

Anja Cantzler

Sozialpädagogin, Supervisorin, Fortbil-
dungsreferentin, Fachbuchautorin, You-
Tuberin 'KitaTalks' und Kita-Bloggerin

Kira Daldrop

Erziehungswissenschaftlerin, Kindheits-
pädagogin, Familienberaterin, Gründe-
rin und Mitinhaberin des InFanT Insti-
tuts

Andrea Dannhauser

Erzieherin, artgerecht-Trainerin, Trage-
beraterin

Sarah Daucher

Sozialpädagogin, Traumapädagogin,
Fachberaterin für tiergestützte Interakti-
on

Patricia Dehn

Ehem. Kita-Leitung, Coach mit Schwer-
punkt auf frühkindlichen Entwicklungs-
prozessen, freiberufliche Referentin

Maren El Khanouchou

Erziehungswissenschaftlerin, M.A., Bil-
dungsreferentin für Gewaltprävention,
Systemische Beraterin

Milena Engl

Montessoripädagogin, Erzieherin, Fach-
autorin, Fachkraft für Psychomotorik

Daniela Faller

staatlich anerkannte Erzieherin, Sozial-
fachwirtin, infans-Multiplikatorin, Fort-
bildungsreferentin

Amelie Flinspach

Garten- und Landschaftsbauerin, stu-
dierte Landschaftsplanerin, Inh. Natur-
schule Amselnest

Saskia Franz

Erzieherin, Krippenpädagogin, Reggio-
fachkraft

Mübeyya Görgülü

Rechtsanwältin, staatlich anerkannte
Erzieherin

Simone Gottwald-Blaser

Magister-Pädagogin (Univ.), Mitinhaber-
in **merakita** GbR

Andrea Hohenwarter

Kita-Leitung, Systemischer Coach, Fort-
bildungsreferentin

Martina Juretzka

Erzieherin, Inklusionsfachkraft,
Montessori-Pädagogin, Fachkraft für
offene Arbeit, Multiplikatorin Werkstatt-
pädagogik, Fortbildungsreferentin

Narcisa Koch

Psychoziale Beraterin, systemische
Familientherapeutin (DGSF-zertifiziert)
und Referentin

Rebekka Krampitz

Eltern- und Familienberaterin, Bega-
bungspädagogin und Mobbingpräventi-
onstrainerin

Tanja Magg

Erzieherin mit Schwerpunkt U3, Fach-
kraft für Sprachentwicklung und Religi-
onspädagogik

Prof. Dr. Jörg Maywald

Soziologe, ehem. Geschäftsführer der
Deutschen Liga für das Kind, Fachbuch-
autor

Laura Merkle

Stellvertretende Kita-Leitung, Inklusi-
onsfachkraft, Marte Meo Practitioner
und systemische Beratung i.A

Alena Morlock

Kindheitspädagogin (B.A.), Sozialarbei-
terin (B.A.), BFB bindungsorientierte Fa-
milienbegleiterin®, Mitinhaberin
merakita GbR

Katharina Peters

Sonderpädagogin, Marte Meo Supervi-
sorin i. A., freiberufliche Dozentin

Annette Reisinger

Erzieherin, qualifizierte Krippenpädago-
gin, Fachpädagogin für Bildungs-
und Beratungskompetenz und Systemi-
scher Fähigkeiten-Coach, Fortbildungs-
referentin und Autorin

Sandra Richter

Pädagogin, Referentin, Multiplikatorin
für den Ansatz der Vorurteilbewussten
Bildung und Erziehung® (Institut Kin-
derwelten für diskriminierungskritische
Bildung e.V.) und Landeskoordinatorin
des Eltern-Programms Schatzsuche in
Sachsen-Anhalt

Diana Rosenfelder

Pädagogin mit Schwerpunkt frühe Kind-
heit, Landschaftsplanerin, Autorin, Refe-
rentin

Mildi Karin Sand

Fachkraft für Kleinkindpädagogik, päd-
agogische Beraterin, Familienberaterin

Eduard Schmeißer-Rüb

staatlich anerkannter Erzieher, ehemali-
ger Kita-Leitung, Fachaufsicht, Multipli-
kator Gesamtkonzept Fachkraftgewin-
nung Bayern

Janine Schmies

staatlich anerkannte Erzieherin, Kita-
Leitung, zertifizierter Familiencoach

Sybille Schmitz

Logopädin, systemische Beraterin und
Therapeutin, Fortbildungsreferentin

Karolin Schneider

staatlich geprüfte Erzieherin, Kindheits-
pädagogin, Marte Meo Colleague Trai-
nerin und Supervisorin i.A.

Rebecca Schuster

Fachwirtin im Erziehungswesen, Kita-
Leitung, zertifizierte Kräuterpädagogin

Hanna Luise Steinle

staatlich anerkannte Erzieherin, Bauern-
hofpädagogin

Sandra Timm

Erzieherin, Früh- und Kindheitspädago-
gin (B.A.), Multiplikatorin Gesamtkon-
zept Fachkraftgewinnung Bayern, Mitin-
haberin **merakita** GbR

Mareike Vöikel

Heilpädagogin, Marte Meo Practitioner
und Therapeutin i.A., Autorin und freibe-
rufliche Fortbildungsreferentin

Barbara Weber-Eisenmann

Sozialpädagogin, Kita-Leitung, Autorin

Lena Wellen

Psychologin M.Sc., Psych. Psychothera-
peutin i. A., Erzieherin, Kinderschutz-
fachkraft (InsoFa), Fachbuchautorin

Anna Lena Wollny

Visualisierungsexpertin, Autorin, Fort-
bildungsreferentin

♥ MITINHABERINNEN DER MERAKITA GBR

Alena Morlock



Ich bin Sozialarbeiterin (B.A.) sowie Kindheitspädagogin (B.A.). Nach vielen Jahren als pädagogische Fachkraft in unterschiedlichen Krippen und Kitas bin ich seit 2022 als freiberufliche Referentin unterwegs. In meinen Fortbildungen verknüpfe ich mein erworbenes Wissen aus zwei pädagogischen Studiengängen und mehreren Weiterbildungen im beraterischen und pädagogischen Bereich mit den praktischen Erfahrungen, die ich in acht Jahren in mehreren Krippen und Kitas gesammelt habe. Dadurch haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich fachlich fundiertes und praxiserprobtes Wissen anzueignen, um die ihnen anvertrauten Kinder und ihr Verhalten besser zu verstehen. Mein Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte dabei zu unterstützen, einen wertschätzenden, beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit den Kindern in Krippe und Kita zu leben.

Sandra Timm



Ich bin Erzieherin, Früh- und Kindheitspädagogin (B.A.), Multiplikatorin des bayerischen Staatsministeriums zur Fachkraftgewinnung und pädagogische Referentin für Kita-Themen. Durch meine eigene jahrelange Praxiserfahrung in Kindergärten und Krippen und meine Tätigkeit als Lehrkraft an einer Fachakademie liegt mir vor allem die Verbindung zwischen Theorie und Praxis am Herzen. Ich möchte Fachkräfte und pädagogische Teams unterstützen, die Herausforderungen des Kita-Alltags professionell zu meistern, um Kinder in ihrer Entwicklung achtsam zu begleiten, echte Teilhabe zu ermöglichen und sie zu schützen. Dabei geht es mir nicht darum, Menschen nur mit neuem Wissen zu versorgen, sondern sie in ihrer professionellen Identität zu stärken.

Simone Gottwald-Blaser



Ich bin Magister-Pädagogin (Nebenfächer: Entwicklungspsychologie und Europäische Ethnologie) und seit 2011 als Dozentin in der Aus- und Fortbildung von Kinderpfleger*innen, Erzieher*innen und Kindertagespflegepersonen tätig. Neben sechs Jahren als pädagogische Mitarbeiterin bei einer Fachberatungsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch habe ich als Lehrerin für Pädagogik und Psychologie an einer FOS Sozialwesen sowie als Fachdienst Kindertagespflege beim Landratsamt Neu-Ulm und als pädagogische Fachberatung bei der Abt. KITA der Stadt Ulm gearbeitet. Seit 2022 habe ich mein berufliches Zuhause in **merakita** gefunden und begleite u.a. Kitas und Kindertagespflegestellen bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zum Schutz der Rechte und des Wohls von Kindern.

♥ INHOUSE-SCHULUNGEN

Sie haben Interesse an einer **Inhouse-Schulung für Ihr Team** oder an einem **Impuls für Eltern**? Neben unserem trägerübergreifenden Seminarprogramm bieten wir individuell abgestimmte Inhouse-Seminare für Teams, Einrichtungen und Träger an. Praxisnah, reflektiert und orientiert an Ihren aktuellen Themen, Fragen und Herausforderungen im pädagogischen Alltag.

Wir entwickeln dabei gerne ein passendes Fortbildungsformat für Ihren Team- oder Konzeptionstag oder eine längerfristige Prozessbegleitung, zugeschnitten auf Ihren Bedarf.

Die **Kosten** für einen Seminartag liegen (zzgl. Fahrtkosten in Höhe von 0,45 Euro pro Kilometer und ggf. Übernachtungskosten):

bis 16 Personen: **1.050 Euro netto**

ab der 17. Person: **1.250 Euro netto**

ab der 25. Person: **+ 40 Euro pro Person netto**

Viele unserer Seminarthemen sind nach § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit.

Einen über **merakita** gebuchten **Elternabend** berechnen wir mit **150 Euro pro Stunde netto** zzgl. Fahrtkosten.

Wenn wir zum Wunschtermin keine Zeit haben oder bei einem angefragten Thema nicht über das nötige Fachwissen verfügen, vermitteln wir Ihnen gerne passende Referent*innen aus unserem Netzwerk und übernehmen auf Wunsch auch die Organisation des Tages. Bei Interesse schreiben Sie uns gerne Ihren Themenwunsch und den gewünschten Zeitraum an info@merakita.de.

Die Durchführung von **Teamfortbildungen** in unserem Seminarraum ist je nach Verfügbarkeit möglich. Die Kosten für die Raummiete trägt die Referentin bzw. der Referent. Für eine Verpflegung mit Kaffee, Tee und Wasser sowie mit Brot, Wurst und Käse, Obst und Gemüse und ein bisschen Nervennahrung stellen wir Ihnen als Einrichtung bzw. dem Träger mit 15 Euro inkl. Mehrwertsteuer pro Person in Rechnung.

✉ Weitere Informationen und individuelle Anfragen gerne an info@merakita.de

♥ ANMELDUNG

ONLINE

Melden Sie sich gerne online auf

www.merakita.de/veranstaltungen

unter der jeweiligen Veranstaltungsseite an.



PER POST ODER E-MAIL

Alternativ können Sie sich auch unser Anmeldeformular als PDF-Datei herunterladen unter

www.merakita.de/anmelden

und es uns ausgefüllt per Post an **merakita**, Hauptstraße 11, 89257 Illertissen oder per E-Mail an **info@merakita.de** zusenden.



Da wir telefonisch oft schlecht erreichbar sind, nehmen Sie bitte bevorzugt per Mail Kontakt mit uns auf: **info@merakita.de**



Inhaltliche Impulse und kleine Einblicke in den **merakita**-Alltag finden Sie auf unserem Instagram-Account: **[@merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)**

♥ VERANSTALTUNGEN

- A Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
- B Weiterbildungen und Qualifizierungskurse
- C Fortbildungen für (stv.) Einrichtungsleitungen
- D Angebote für Schulkind-Betreuungskräfte
- E Kostenfreie Angebote als „kleines Dankeschön“



Online-Veranstaltung via Zoom



Präsenz-Veranstaltung

U3

Kann als Seminar im Rahmen der Schwerpunkt-Qualifizierung „Begleitung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“ besucht werden

INKLUSION

Kann als Seminar im Rahmen der Schwerpunkt-Qualifizierung „Inklusion“ besucht werden



♥ ÜBERBLICK

SEPTEMBER 2026

18. Sept. 2026	9 - 16		Beteiligung – Förderung – Schutz: Kinderrechte als Fixstern im pädagogischen Alltag mit Kindern	A	17
29. Sept. 2026	17 - 18		Online-Vortrag: Mit Bildern schreiben – Inhalte in einfachen Symbolen festhalten	E	69

OKTOBER 2026









1. Okt. 2026	9 - 16		Schwerpunkt-Qualifizierung „Inklusion“	B	58
2. Okt. 2026	9 - 16		Von der Elternarbeit zur Zusammenarbeit mit Eltern: Beziehungen zu Eltern in der Kita achtsam und bedürfnisorientiert gestalten	A	17
6. Okt. 2026	9 - 13		Gemeinsam handeln, bevor es kippt: Anforderungssensibel durch den Kita-Alltag	A	18
7. Okt. 2026	9 - 16		Auszubildende und Praktikant*innen professionell begleiten: Wie Praxisanleitung in der Kindertageseinrichtung gelingt	A	18
8. Okt. 2026	9 - 16		Starke Begleiter für Kinder: Krafttiere im pädagogischen Alltag nutzen	A	19
14. Okt. 2026	9 - 16		Willkommenskultur in der Kita: Familien von Anfang an einbinden und begleiten	A	19
15. Okt. 2026	9 - 16		Auch in schwierigen Situationen in Verbindung bleiben: Herausfordernde Gespräche mit Eltern beziehungsvoll führen	A	20
15. Okt. 2026	19 - 20		Weiterbildung von der Ergänzungskraft zur pädagogischen Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen	B	60
16. Okt. 2026	9 - 16		Mehr als nur ein Papiertiger: Qualitätssicherung in der Kita, die im pädagogischen Alltag spür- und erlebbar wird	C	62
21. Okt. 2026	9 - 16		Tagesabläufe mit der Inklusionsbrille betrachtet: Was bedeutet es, den Kita-Alltag inklusiv zu gestalten?	A	20
22. Okt. 2026	9 - 16		Eingewöhnungen mit der Inklusionsbrille betrachtet: Ankommensprozesse inklusiv gestalten	A	21
27. Okt. 2026			Qualifizierung zur Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen	B	59
30. Okt. 2026	17 - 19		Spielerisch ins Wochenende	E	69

NOVEMBER 2026





10. Nov. 2026	17 - 18:30		Crashkurs Kinderschutz für Multiplikator*innen im Team	B	61
10. Nov. 2026	8:30 - 11:45		Impulse für Schulkind-Betreuer*innen	D	67

12. Nov. 2026	9 - 16		Sprache als Schlüssel zur Welt: Den Bildungsbe- reich Sprache und Literacy in Krippe und Kindergar- ten alltagsnah umsetzen.		21
13. Nov. 2026	9 - 16		„Das ist alles irgendwie viel zu viel für mich!“ Über- reizte Kinder in der Kita verstehen und begleiten		22
16. Nov. 2026	9 - 16		Schwerpunkt-Qualifizierung „Begleitung von Kin- dern in den ersten drei Lebensjahren“		58
17. Nov. 2026	9 - 16		Wackeln die Zähne, wackelt die Seele: Kinder bezie- hungsvoll und bindungsorientiert durch die Wackel- zahnpubertät begleiten		22
17. Nov. 2026	9 - 16		Handlungsfähig bleiben, wenn wir mit unserem La- tein am Ende sind		23
18. Nov. 2026	19 - 20:30		Online-Vortrag: Wenn die Worte fehlen... Nach Ver- lusten und Schicksalsschlägen die „richtigen Wor- te“ für Eltern und Kolleg*innen finden		70
19. Nov. 2026	9 - 16		„Hilf mir, es selbst zu tun.“ - Aktionstablets als selbstbestimmte Lernräume im Krippen- und Kita- Alltag		23
20. Nov. 2026	9 - 16		Matschen, schütten, spüren: Sensory Play als Zu- gang zu Wahrnehmung, Selbstregulation und Welt- verstehen		24
26. Nov. 2026	9 - 16		„Stopp, so nicht!“ - Sicher handeln bei Ausgrenzung in der Kita		24
27. Nov. 2026	9 - 16		„Nimm mich ernst!“ - Adultismus erkennen und ab- bauen		25
27. Nov. 2026	17:30 - 19		Besinnlich ins Wochenende		70
30. Nov. + 1. Dez. 2026	9 - 16		HeVeKi - Herausforderndes Verhalten begleiten in Krippe und Kindergarten		25

DEZEMBER 2026

2. Dez. 2026	9 - 16		Stress lass nach! Wie die vielen kleinen Übergänge im Krippen-Alltag stressreduziert und bedürfnisori- entiert begleitet werden können		26
3. Dez. 2026	9 - 16		„Es ist normal, verschieden zu sein.“ Kinder mit Be- hinderung in der Kindertagesbetreuung		26
10. Dez. 2026	9 - 16		Hilf mir, die Welt zu begreifen! Kinder mit Wahrneh- mungsschwierigkeiten verstehen und begleiten		27
14. Dez. 2026	9 - 16		Wenn die Worte fehlen... In verletzlichen Situati- onen die richtigen Worte für Eltern, Zugehörige und Kolleg*innen finden		27

JANUAR 2027

13. Jan. 2027	9 - 16		Nicht sprechende Kinder mit Gebärden begleiten – eine sprachentwicklungsunterstützende Methode		28
14. Jan. 2027	9 - 16		„Kennst Du eine*n, kennst Du eine*n.“ Autistische Kinder verstehen und im pädagogischen Alltag be- gleiten		28

15. Jan. 2027	9 - 16		Mit Weitblick ins Entwicklungsgespräch - kindliches Lernen differenziert begleiten		29
20. Jan. 2027	9 - 16		Eine neue Elterngeneration: Familienrealitäten im gesellschaftlichen Wandel		29
21. Jan. 2027	9 - 16		Wenn Eltern sich beschweren... Professioneller Umgang mit Kritik, Vorwürfen und Beschwerden von Eltern		30
22. Jan. 2027	9 - 16		Kinder und Familien im Vorschul-Jahr gut begleiten		30
25. + 26. Jan. 2027	9 - 16		Der weiterentwickelte Orientierungsplan Baden-Württemberg – mehr als ein Konzeptpapier		31
27. Jan. 2027	9 - 16		Das müsste es doch schon können – oder? Entwicklungspsychologische Blitzlichter		31
28. Jan. 2027	9 - 16		„Stopp! Aufhören! Du sollst doch nicht beißen!“ - Die Hintergründe von Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und professionell darauf reagieren		32
29. Jan. 2027	9 - 16		Essen mit Freude und Genuss: Mahlzeiten in der Kita bedürfnisorientiert und möglichst stressfrei gestalten		32

FEBRUAR 2027

2. Feb. 2027	9 - 16		Medienkompetenz stärken – Digitale Werkzeuge in der Kita sinnvoll nutzen		33
3. Feb. 2027	9 - 16		Wenn Gruppenangebote in Stress ausarten: Handlungsfähig und empathisch bleiben beim Anleiten von Kindergruppen		33
4. Feb. 2027	9 - 16		HaVeJu - Herausforderndes Verhalten von Vor- und Grundschulkindern begleiten		34
9. Feb. 2027	9 - 16		Schlaflos. Erschöpft. Unruhig. Ein Seminar für weibliche Fachkräfte ab etwa 35 Jahre, die sich in der Hormonwechsellzeit („Wechseljahre“) besser verstehen möchten		34
18. Feb. 2027	9 - 16		Worte haben Macht: Mit Kindern achtsam sprechen		35
19. Feb. 2027	9 - 12		„Und manchmal weiß ich einfach nicht weiter“: Neurodivergenzsensibilität als Ressource im Kita Alltag nutzen		35
22. Feb. 2027	9 - 16		Naturräume bilden - das naturnahe Außengelände in der Kita als Bildungsraum entdecken		36
23. Feb. 2027	9 - 13		Kinder schützen, stärken und begleiten: Mobbingprävention in der Kita		36
25. Feb. 2027	9 - 16		Kinderschutz in der Praxis: Grundlagen verstehen und Haltung entwickeln		37
25. Feb. 2027	9 - 16		„Spielst du was mit mir?“ – Wie die Spielbegleitung nach Marte Meo® Kindern und Erwachsenen Freude macht		37

MÄRZ 2027

2. März 2027	9 - 16		Kindern achtsam „Stopp“ sagen: Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	A	38
9. März 2027	9 - 16		Wie viel Anleitung braucht es - wie viel Raum ist möglich? Die Rolle der Fachkraft im gemeinsamen Lernen bewusst gestalten	A	38
12. März 2027	9 - 16		Führen mit Herz und Haltung: Wertschätzende und bedürfnisorientierte Führung im Alltag leben und erlebbar machen	C	62
16. März 2027	9 - 16		Werkstattpädagogik: Die Faszination einer Werkstattkita entdecken	A	39
17. März 2027	9 - 16		Raum braucht das Kind: Anregende Räume in der Krippe gestalten	A	39
18. März 2027	9 - 16		Das Kind im Mittelpunkt: Maria Montessori - Haltung, Pädagogik, Material	A	40

APRIL 2027

12. Apr. 2027	9 - 16		Bedürfnisse verstehen, Beziehung stärken – Wie Kita-Alltag und Kinderschutz Hand in Hand gehen	A	40
13. Apr. 2027	9 - 16		Konfetti im Kopf?! Ein Praxisworkshop für pädagogische Fachkräfte mit ADHS & Co.	A	41
15. Apr. 2027	9 - 16		Sichtbares und Unsichtbares: Psychische Krisen und Erkrankungen von Eltern und ihre Auswirkungen auf Kinder in der Kita	A	41
19. Apr. 2027	9 - 16		Pädagogisch wertvoll?! – In kritischen Situationen handlungsfähig bleiben	A	42
20. Apr. 2027	9 - 16		Der Selbstfürsorge-Kompass: Starke Kinder brauchen starke Fachkräfte	A	42
21. Apr. 2027	9 - 16		Psychische Erkrankungen im Kita-Team – ein oftmals unterschätztes Leitungsthema	C	63
23. Apr. 2027	9 - 16		Die Allerjüngsten gut begleiten: Kinder unter einem Jahr in Krippe und Kindertagespflege verstehen, begleiten und stärken	A	43
23. Apr. 2027	17 - 19		Sinnlich ins Wochenende	E	70
26. Apr. 2027	9 - 16		Kinderängste verstehen und im Kita-Alltag achtsam begleiten	A	43
27. Apr. 2027	9 - 16		Wildes und gewagtes Spiel – Warum dosierte Risiken nicht nur die kindliche Risikokompetenz steigern	A	44
28. Apr. 2027	9 - 16		Kinder ab vier Jahren in der Kindertageseinrichtung - stark machen für's Leben und somit auch für die Schule	A	44
29. Apr. 2027	9 - 16		Resilienz - Wie sich Kinder auch unter schwierigen Rahmenbedingungen zu gesunden Erwachsenen entwickeln können	A	45

MAI 2027

3. Mai 2027	9 - 16		Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan lebendig im Kita-Alltag - ein Auffrischkurs	A	45
5. Mai 2027	9 - 16		Öffnungsprozesse gestalten und begleiten: Leitung zwischen Haltung, Team und Struktur	C	63
8. Mai 2027	10 - 12		Saugt ins Wochenende	E	71
10. Mai 2027	9 - 16		„Können Sie mein Kind bitte nach 20 Minuten wieder wecken?“ Wie kann bedürfnisorientiertes Schlafen und Ruhen in der Krippe gelingen?	A	46
12. Mai 2027	9 - 16		Offene Arbeit und Reggio-Pädagogik: Räume für selbstbestimmtes Lernen gestalten	A	46
14. Mai 2027	9 - 16		Wildkräuter machen stark, glücklich und reduzieren Stress	A	47
31. Mai 2027	9 - 16		Von Körpern, Gefühlen und Grenzen: „Sexualpädagogische Arbeit“ in der Kindertagesbetreuung	A	47

JUNI 2027

1. Juni 2027	9 - 16		Ciao Angebotspädagogik, hallo Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kindertagesbetreuung	A	48
3. Juni 2027	9 - 16		Es darf bunt werden! – Der Einsatz von Portfolios in Krippe und Kita	A	48
7. Juni 2027	9 - 16		Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII	A	49
9. + 10. Juni 2027	9 - 16		Zwischen Schutz und Fürsorgepflicht: Umgang mit Verdacht auf Fehlverhalten durch Mitarbeitende	C	64
14. Juni 2027	9 - 16		Das Lagerfeuer des Kita-Alltags: Den Morgenkreis kindorientiert und attraktiv gestalten	A	49
15. Juni 2027	9 - 16		Mehr als eine Pflichtaufgabe: Das Zielvereinbarungsgespräch als Instrument der Personalentwicklung	C	64
18. Juni 2027	9 - 16		Kinder liebevoll stärken: Wie wir Kinder dabei unterstützen können, selbstbewusst, mutig und innerlich stark zu werden	A	50
21. Juni 2027	9 - 16		Vom Nebeneinander zum Miteinander: Große Teams professionell führen und entwickeln	C	65
22. Juni 2027	9 - 16		Weil ich wichtig bin! Selbstfürsorge und Resilienz für starke Führungskräfte	C	65
24. Juni 2027	9 - 16		(Sinnes-) Wahrnehmung forcieren - „Alltagspraktisch und konkret“	A	50
29. Juni 2027	9 - 16		Was brauchen Krippenkinder wirklich? Den pädagogischen Alltag in Krippe und Kindertagespflege bedürfnisorientiert gestalten	A	51
30. Juni 2027	9 - 16		„Selber machen“ - „Nein“ - „Neeein!“ - Kinder in der Autonomiephase besser verstehen und sie bei starken Gefühlen begleiten	A	51

JULI 2027

5. Juli 2027	9 - 16		Gemeinsam durchs Gewitter: Kindliche Wut verstehen und begleiten		52
7. Juli 2027	9 - 16		Konflikte unter Kindern in Krippe, Kita und Kindertagespflege verstehen und achtsam begleiten		52
8. Juli 2027	9 - 16		Mein Bauch ist ein Vulkan: Gefühlsstarke Kinder in der Kita begleiten		53
9. Juli 2027	9 - 16		Hier spielt die Musik! Frühkindliche Musikerziehung mit Orff-Instrumenten		53
12. Juli 2027	9 - 13		Vom „Trennen“ zum Abschied-Nehmen können: Einblicke in die partizipatorische Eingewöhnung		54
12. Juli 2027	9 - 16		Demokratie unter Druck - auch ein Thema in der Kindertagesbetreuung?!		54
13. Juli 2027	9 - 16		Einander vertrauen statt Mauern bauen. Wie die bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Familien in Krippe, Kita und Kindertagespflege gelingen kann.		55
14. Juli 2027	9 - 16		Vom Sandwich zum Tandem: Die stellvertretende Leitung in der Kita		66
15. + 16. Juli 2027	9 - 16		Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten		55
20. Juli 2027	9 - 16		Zwischen Erwartung, Vorurteil und Professionalität: ein Seminar für Männer in Kita und Kindertagespflege		56

A FORTBILDUNGEN

Beteiligung – Förderung – Schutz: Kinderrechte als Fixstern im pädagogischen Alltag mit Kindern

Kinder haben von Geburt an eigene Rechte. Ein an Kinderrechten orientiertes pädagogisches Konzept bindet gute Qualität an die Verwirklichung der jedem Kind zustehenden Rechte. Im Seminar schauen wir uns darum an:

- ♥ Welche Rechte haben Kinder und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den pädagogischen Alltag?
- ♥ Welcher Zusammenhang besteht zwischen Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechten?
- ♥ Was können Kinder selbst entscheiden, wo geht es um Partizipation und in welchen Situationen ist erwachsene Verantwortung für die Umsetzung der Kinderrechte gefragt?
- ♥ Was tun, wenn der Wille eines Kindes nicht seinem Wohl entspricht?
- ♥ Wie können wir Eltern für die Rechte ihrer Kinder begeistern?

In der Veranstaltung wird anhand zahlreicher Fallbeispiele dargestellt, wie der Kinderrechtsansatz in der Kita gelebt werden kann.

Referent*in: Prof. Dr. Jörg Maywald

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

A-0157

18. Sept. 2026

9 - 16



Von der Elternarbeit zur Zusammenarbeit mit Eltern: Beziehungen zu Eltern in der Kita achtsam und bedürfnisorientiert gestalten

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern ist ein zentraler Bestandteil pädagogischer Arbeit in der Kita und zugleich oft herausfordernd. Zwischen Zeitdruck, unterschiedlichen Erwartungen und schwierigen Gesprächen braucht es Fachlichkeit, Haltung und einen klaren Blick auf die Bedürfnisse aller Beteiligten.

In dieser Fortbildung geht es darum, wie eine wertschätzende, achtsame und bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann. Gemeinsam schauen wir auf die Rolle pädagogischer Fachkräfte, auf typische Stolpersteine im Kontakt mit Eltern und auf Wege, Gespräche klar, empathisch und professionell zu gestalten.

Ziel ist es, Eltern nicht nur mitzunehmen, sondern echte Beziehung und Zusammenarbeit im Kita-Alltag zu ermöglichen.

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0229

2. Okt. 2026

9 - 16



Gemeinsam handeln, bevor es kippt: Anforderungssensibel durch den Kita-Alltag INKLUSION U3

Was Kinder herausfordert und wann sie Situationen als herausfordernd empfinden, ist sehr unterschiedlich und abhängig von vielen Faktoren: Ein Blick auf das individuelle Anforderungserleben der Kinder, wie sie uns dies zeigen und auf welche Bewältigungsstrategien sie zurückgreifen, kann eine Überforderung verhindern! In einem anforderungssensiblen Kita-Alltag wird die hohe Wahrnehmungsfähigkeit von pädagogischen Fachkräften zur Schlüsselkompetenz. Sie bildet die Grundlage für eine angemessene Gestaltung des Kita-Tages und für die Co-Regulation von Kindern in Interaktionen.

Die Fortbildung nimmt die Schlüsselsituationen des Kita-Alltags aus der Perspektive der Kinder in den Blick: Worauf können wir achten, bevor Situationen für einzelne Kinder nicht mehr zu bewältigen sind? Und welche konkreten Ideen gibt es für eine abgestimmte Begleitung?

Referent*in: Kira Daldrop

Seminargebühr: 115 Euro, je Teilnehmer*in

A-0249

6. Okt. 2026

9 - 13



Auszubildende und Praktikant*innen professionell begleiten: Wie Praxisanleitung in der Kindertageseinrichtung gelingt

Praktikant*innen und Auszubildende sind nicht nur Lernende, sondern zukünftige Kolleg*innen, die durch Ihre Begleitung entscheidende Erfahrungen für ihren beruflichen Weg sammeln. Eine gelingende Praxisanleitung eröffnet Entwicklungsräume, stellt gleichzeitig aber auch hohe Anforderungen an die Anleitenden.

Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie eine strukturierte, beziehungsorientierte Anleitung aussehen kann. Wir setzen uns mit unserer Rolle als Anleiter*in auseinander und erarbeiten, wie Lernprozesse im Spannungsfeld von Begleitung und Bewertung individuell und gezielt unterstützt werden können. Zudem lernen Sie Methoden kennen, um Gespräche (auch in herausfordernden Situationen) professionell zu führen und konstruktives Feedback zu geben.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0252

7. Okt. 2026

9 - 16




Starke Begleiter für Kinder: Krafttiere im pädagogischen Alltag nutzen

Krafttiere haben einen hohen symbolischen Wert und faszinieren Kinder auf ganz besondere Weise. Sie spenden Mut und helfen, innere Ressourcen zu aktivieren. In der pädagogischen Arbeit können Krafttiere das Selbstvertrauen von Kindern stärken, emotionale Erlebnisse spielerisch begleiten und die kreative Entwicklung fördern – auch in herausfordernden Situationen, die Kinder im Alltag, in der Kita oder in der Familie erleben.

In diesem Online-Seminar nehme ich Sie mit in die Welt der Krafttiere: Sie erhalten fundierten Einblick in das Konzept der Krafttiere und eine praxisnahe Anleitung, diese Methode als unterstützendes Tool in der pädagogischen Arbeit mit Kindern einzusetzen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, diese kreative Methode zu entdecken, reflektieren den eigenen Zugang zum Thema und entwickeln Ideen zur einfachen Umsetzung im pädagogischen Alltag.

Referent*in: Maren El Khanechaoui

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0166	8. Okt. 2026	9 - 16	
--------	--------------	--------	---

Willkommenskultur in der Kita: Familien von Anfang an einbinden und begleiten

Der Eintritt in die Kita ist für viele Familien ein bedeutender Schritt: Zum ersten Mal geben sie ihr Kind in die Obhut von anfänglich fremden Menschen und vertrauen darauf, dass es dort gut aufgehoben ist. Diese Übergangszeit ist geprägt von Erwartungen, Unsicherheiten – und auch von emotionalen Herausforderungen, auf beiden Seiten.

Für Familien fühlt sich die Kita anfangs oft wie eine neue, unbekannte Kultur an, mit eigenen Regeln, Werten und Abläufen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir als pädagogisches Team eine echte Willkommenskultur gestalten können: eine Kultur des offenen, respektvollen und vertrauensvollen Miteinanders. So dass es gelingt, dass sich die Familien mit der Kita identifizieren.

Referent*in: Saskia Franz

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0230	14. Okt. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Auch in schwierigen Situationen in Verbindung bleiben: Herausfordernde Gespräche mit Eltern beziehungsvoll führen

Die Zusammenarbeit mit Familien ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Alltags im Kindergarten. Dabei gibt es immer wieder Situationen, in denen Gespräche mit Eltern zur Herausforderung werden. Besonders dann, wenn sensible Themen angesprochen werden müssen, unterschiedliche Erwartungen aufeinandertreffen oder Konflikte bestehen, ist kommunikatives Geschick gefragt.

In diesem Seminar lernen Sie, auch in schwierigen Situationen klar, professionell und empathisch zu kommunizieren. Anhand praxisnaher Beispiele und Übungen entwickeln Sie Strategien, um auch in herausfordernden Elterngesprächen sicher und lösungsorientiert aufzutreten. Zudem erfahren Sie, wie wir mit unserer pädagogischen Haltung dazu beitragen können, kritische Gespräche zu minimieren und den Kindergartenfamilien beziehungs- und bedürfnisorientiert zu begegnen.

Referent*in: Saskia Franz

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0231

15. Okt. 2026

9 - 16



Tagesabläufe mit der Inklusionsbrille betrachtet: Was bedeutet es, den Kita-Alltag inklusiv zu gestalten? INKLUSION

Wie inklusiv ist unser Kita-Alltag wirklich? In dieser Fortbildung nehmen wir den Tagesablauf in den Blick und reflektieren ihn aus der Perspektive von Teilhabe, Vielfalt und Chancengerechtigkeit. Gemeinsam identifizieren wir mögliche Barrieren und entwickeln praxisnahe Ideen, um den Alltag für alle Kinder zugänglich, partizipativ und bedürfnisorientiert zu gestalten.

Inhalte:

- ♥ Teilhabe im Kita-Alltag stärken
- ♥ Barrieren erkennen und abbauen
- ♥ Übergänge und Routinen inklusiv gestalten
- ♥ Praxisimpulse für die eigene Einrichtung

Referent*in: Laura Merkle

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0232

21. Okt. 2026

9 - 16



Eingewöhnungen mit der Inklusionsbrille betrachtet: Ankommensprozesse inklusiv gestalten INKLUSION

Jedes Kind bringt individuelle Voraussetzungen, Bedürfnisse und Erfahrungen mit in die Kita. In dieser Fortbildung betrachten wir die Eingewöhnung aus inklusiver Perspektive und reflektieren, wie ein partizipatorischer, bedürfnisorientierter und wertschätzender Start für alle Kinder und ihre Familien gelingen kann.

Inhalte:

- ♥ Partizipatorische und bedürfnisorientierte Eingewöhnung
- ♥ Inklusive Gestaltung von Eingewöhnungsprozessen
- ♥ Bedürfnisse von Kindern und Familien wahrnehmen und berücksichtigen
- ♥ Barrieren erkennen und abbauen
- ♥ Praxisimpulse für einen gelingenden Start in die Kita

Referent*in: Laura Merkle

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0233	22. Okt. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Sprache als Schlüssel zur Welt: Den Bildungsbereich Sprache und Literacy in Krippe und Kindergarten alltagsnah umsetzen. U3

Viele pädagogische Fachkräfte erleben Kinder, die wenig sprechen, sich schwer ausdrücken können oder sprachlich im Alltag kaum sichtbar werden. Gleichzeitig wächst der Druck, Sprachentwicklung gezielt zu fördern und Familien mit unterschiedlichen Sprachen gerecht zu werden. Doch was brauchen Kinder wirklich, um Sprache entwickeln zu können? Und wie kann alltagsintegrierte Sprachbildung gelingen, ohne zusätzlichen Förderstress zu erzeugen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen früher sprachlicher Bildung und Literacy sowie mit einem ressourcenorientierten Blick auf Mehrsprachigkeit. Gemeinsam reflektieren wir typische Herausforderungen aus dem Kita-Alltag und entwickeln praxisnahe Möglichkeiten, Kinder sprachlich feinfühlig, dialogorientiert und entwicklungsfördernd zu begleiten.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0253	12. Nov. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

„Das ist alles irgendwie viel zu viel für mich!“ Überreizte Kinder in der Kita verstehen und begleiten INKLUSION

Sie sagen ein Mal, zwei Mal, drei Mal etwas zum Kind, doch es reagiert nicht. Sie spüren Ärger in sich aufkommen: „Warum hört mir das Kind nicht zu!? Warum beruhigt es sich nicht?!?“ Bestimmt kennen Sie solche Szenarien nur zu gut. Stattdessen drehen Kinder manchmal umso mehr auf, je mehr man sie zur Ruhe ruft. Oder sie scheinen verloren in ihren Traumwelten.

In diesem Seminar schauen wir uns genau an, wie Überreizung bei Kindern entstehen und was dagegen helfen kann. Auf diese Weise können Missverständnisse zwischen pädagogischem Personal und Kindern vermieden und angemessen auf das gezeigte Verhalten reagiert werden. So manches dauerhaft fehlgedeutete Verhalten hat sonst weitreichende negative Folgen für die Zukunft der Kinder und kostet das pädagogische Personal unnötig viele Nerven. Dabei werden auch Neurodivergenzen thematisch angeschnitten. Besondere Raumgestaltungsaspekte werden in diesem Seminar hingegen nicht behandelt.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0173

13. Nov. 2026

9 - 16



Wackeln die Zähne, wackelt die Seele: Kinder beziehungsvoll und bindungsorientiert durch die Wackelzahnpubertät begleiten

Das letzte Kita-Jahr bringt bei den meisten Kindern etwas in Bewegung. Vorschulkinder werden unruhiger, suchen Grenzen, ziehen sich zurück oder wollen plötzlich gar nichts mehr. Was steckt dahinter? Die Wackelzahnpubertät ist eine eigenständige Entwicklungsphase, die bei vielen bereits im Vorschulalter beginnt und in der sich innerlich viel vorbereitet auf einen der größten Schritte ihres Lebens.

Wie begleite ich Kinder als pädagogische Fachkraft in dieser aufgewühlten Zeit? Was brauchen sie rund um die Einschulung? Und was kann ich als Fachkraft konkret tun, damit der Übergang zum Schulstart für jedes Kind ein möglichst guter wird?

In dieser Fortbildung bekommst du entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen, lernst die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder in dieser Phase besser einzuordnen und nimmst konkrete Impulse für den Kita-Alltag mit.

Referent*in: Rebekka Krampitz

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0235

17. Nov. 2026

9 - 16



Handlungsfähig bleiben, wenn wir mit unserem Latein am Ende sind

INKLUSION

Mareike, ist das Verhalten des Kindes eigentlich „normal“? – eine Frage, die berührt, verunsichert und im pädagogischen Alltag immer wieder auftaucht. Zwischen Bauchgefühl und Fachwissen stehen wir häufig vor der Herausforderung, kindliches Verhalten und Entwicklung einzuordnen: Was ist in einem bestimmten Alter eigentlich erwartbar? Wo bewegen wir uns noch im Rahmen einer erwartbaren Entwicklung – und wann beginnt ein Bereich, in dem wir genauer hinschauen sollten, um nichts zu übersehen? Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie wir unsere Beobachtungen sensibel und verantwortungsvoll mit Eltern teilen können – ohne zu verunsichern, ohne zu bagatellisieren und mit einem klaren fachlichen Blick. Denn genau hier liegt eine zentrale Verantwortung: Entwicklung weder vorschnell zu problematisieren – noch Unterstützungsbedarfe zu übersehen – und dabei Eltern als wichtigste Personen im Prozess mitzudenken.

Diese Fortbildung setzt genau an diesem Spannungsfeld an. Sie bietet Raum für Austausch, Reflexion und fachliche Einordnung – sowohl im Blick auf das Kind als auch auf die Zusammenarbeit mit Eltern. Anhand typischer Entwicklungsverläufe, häufiger Entwicklungskrisen und konkreter Praxisbeispiele gewinnen Sie mehr Sicherheit in der Einschätzung kindlichen Verhaltens.

Referent*in: Mareike Völkel

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0236	17. Nov. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ - Aktionstabletts als selbstbestimmte Lernräume im Krippen- und Kita-Alltag U3

Ein kleines Tablett, wenige Materialien, eine klare Ordnung – und plötzlich entsteht ein Raum für Konzentration, selbstbestimmtes Lernen und Selbstwirksamkeit. Aktionstabletts können Kinder darin unterstützen, die Welt im eigenen Tempo zu begreifen und Zusammenhänge zu entdecken.

In diesem Seminar verbinden wir Grundlagen aus Montessori-Pädagogik und Entwicklungspsychologie mit konkreten Ideen für Krippe, Kita und Kindertagespflege. Im Mittelpunkt steht nicht „das schöne Angebot“, sondern die Frage: Wie gestalten wir eine vorbereitete Umgebung, die Kinder wahrnimmt, sie stärkt und in ihren Entwicklungsfenstern unterstützt – ohne sie zu überfordern?

Die Teilnehmenden erhalten fachliche Impulse, Materialideen und Raum zur Reflexion der eigenen Rolle zwischen Begleitung, Zutrauen und Zurückhaltung.

Referent*in: Melanie Buttenmüller, Milena Engl

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0221	19. Nov. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Matschen, schütten, spüren: Sensory Play als Zugang zu Wahrnehmung, Selbstregulation und Weltverstehen U3

Kinder begreifen die Welt mit dem ganzen Körper. Was für Erwachsene manchmal nach Chaos aussieht, ist für Kinder oft konzentriertes Lernen. Und nicht nur das: Es ist Weltverstehen mit allen Sinnen – und dabei ganz bei sich sein können.

In diesem Seminar zeigen wir, wie Sensory Play alltagstauglich und entwicklungsangemessen gestaltet werden kann. Es geht nicht einfach nur um Sinneswannen und Materialien, sondern um Sinneswahrnehmung, Selbstregulation, Exploration und die Rolle der Fachkraft: Wann braucht es Schutz? Wann Zutrauen? Und wie können sinnliche Erfahrungsräume fachlich gut begründet werden?

Die Teilnehmenden nehmen konkrete Materialideen, Reflexionsfragen und Impulse mit, um Sensory Play in Krippe, Kita und Kindertagespflege sinnvoll zu verankern und dürfen selbst sinn-voll tätig werden.

Referent*in: Melanie Buttenmüller, Milena Engl

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0222

20. Nov. 2026

9 - 16



„Stopp, so nicht!“ - Sicher handeln bei Ausgrenzung in der Kita

INKLUSION

Ein Kind lässt ein anderes Kind nicht mitspielen, weil es „komisch aussieht“, die Familie von Lisa verbietet den Besuch bei Yunus, weil „seine Familie anders ist“, ein Kind mit Behinderung wird als einziges nicht zum Geburtstag eingeladen, Kolleg*innen benutzen verletzende Worte – Ausgrenzung hat viele Gesichter und jedes davon wirkt.

Auch in pädagogischen Einrichtungen ist sie Teil des Alltags. Kinder greifen auf, was sie sehen und hören. Sie probieren aus, grenzen aus, übernehmen Bewertungen. Gleichzeitig erleben Kinder und Familien oder auch Fachkräfte selbst Diskriminierung – zum Beispiel aufgrund von Herkunft, Sprache, Behinderung, Geschlecht, Religion oder sozialem Status.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Wann ist etwas „nur“ ein Konflikt – und wann Diskriminierung? Wie reagieren wir angemessen auf Aussagen von Kindern? Wie sprechen wir Kolleg*innen oder Eltern an?

Referent*in: Sandra Richter

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0237

26. Nov. 2026

9 - 16



„Nimm mich ernst!“ - Adulthood erkennen und abbauen

„Adulthood ist die Ungerechtigkeit, die Erwachsene mit Kindern machen“ sagt Mila. Doch wie zeigt sich Adulthood ganz konkret? Was kann uns als Erwachsene dabei unterstützen, ihn besser zu erkennen? Wie können wir eine Praxis gestalten, in der junge Menschen sich gehört, gesehen und ernst genommen fühlen?

Wann handeln wir selbst adultistisch – vielleicht ohne es zu merken? Welche Rolle spielen die Erfahrungen, die wir selbst als Kinder gemacht haben bei all dem? Wie können wir bewusst gegensteuern? Wie gelingt das im oft stressigen Alltag?

Neben der Selbst- und Praxisreflexion hören wir in der Fortbildung jungen Menschen zu und erarbeiten an konkreten Praxisbeispielen, was wir tun können, um ein weniger adultistisches Miteinander zu gestalten.

Referent*in: Sandra Richter

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0238	27. Nov. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

HeVeKi - Herausforderndes Verhalten begleiten in Krippe und Kindergarten INKLUSION U3

Kinder zeigen im pädagogischen Alltag ein breites Spektrum an Verhaltensweisen – auch solche, die herausfordern oder schwer einzuordnen sind. Manche reagieren laut, impulsiv, mit Rückzug oder scheinbar unkooperativ und bringen gewohnte Abläufe ins Wanken. Dabei stellt sich die Frage: Was brauchen diese Kinder (und Fachkräfte) – und wie können wir sie unterstützend begleiten? Pädagogisches Handeln geschieht im Alltag oft intuitiv. Um professionell handeln zu können, braucht es jedoch nicht nur eine reflektierte Haltung, sondern auch fachliches Wissen. Ein prozessorientiertes Vorgehen kann helfen, Situationen systematisch zu verstehen, zu reflektieren und angemessen zu handeln.

Das Seminar bietet hierfür ein Prozessmodell als Grundlage für den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Es lädt zu einem Perspektivenwechsel ein: weg vom Verhalten, hin zu den Bedürfnissen der Kinder – angelehnt an Klaus Fröhlich-Gildhoff. Ziel ist es, konkrete, alltagstaugliche Handlungsansätze zu entwickeln.

Referent*in: Janine Beier-Seifert

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

A-0219	30. Nov., 1. Dez. 2026	9 - 16	
--------	------------------------	--------	---

Stress lass nach! Wie die vielen kleinen Übergänge im Krippen-Alltag stressreduziert und bedürfnisorientiert begleitet werden können U3

Der Alltag in einer Kinderkrippe ist geprägt durch viele kleine Übergänge. Das können Wechsel zwischen Aktivitäten und Räumen, aber auch der Wechsel von Spielpartner*innen oder dem zuständigen Personal sein. Erwachsene meistern solche Situationen oftmals mühelos. Für junge Kinder stellen sie jedoch eine große Herausforderung dar, da sie oft mit dem Verlust von Sicherheit und Orientierung verbunden sind.

Die Kinder können dann schnell aus ihrem inneren Gleichgewicht geraten und es kann passieren, dass sie in diesen Situationen mit Verhaltensweisen reagieren wie Schreien, Weinen, Schubsen, oder Beißen. Deshalb gehören Übergänge zu den schwierigsten und oft stressigsten Zeiten im Tagesablauf – nicht nur für die Kinder, sondern auch für die pädagogischen Fachkräfte, die sie dabei begleiten.

Im Rahmen der Fortbildung geht es darum, auf Basis einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesem Thema, gemeinsam praktische Impulse für ganz konkrete Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden zu erarbeiten, damit die Mikrotransitionen im Anschluss an die Fortbildung achtsamer, bedürfnisorientierter und stressreduzierter verlaufen können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0200

2. Dez. 2026

9 - 16



„Es ist normal, verschieden zu sein.“ Kinder mit Behinderung in der Kindertagesbetreuung INKLUSION

Im Zuge der Inklusion ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass Sie in Ihrer Einrichtung auch ein Kind oder Kinder mit Behinderung begleiten. Neben Kindern „mit Diagnose“ gibt es stets auch Kinder in der Gruppe, die uns im pädagogischen Alltag hinsichtlich ihrer Entwicklung oder ihres Verhaltens auffallen: Ist das Verhalten noch „normal“? Besteht Handlungsbedarf? Wie gehe ich als Fachkraft vor? Wo kann ich mir Unterstützung holen? Was ist in diesem Zuge von der Zusammenarbeit mit Eltern zu erwarten?

Besonderes Verhalten fordert besonderen Umgang. Um Kindern in ihrer Entwicklung und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, ist es hilfreich, mögliche Hintergründe und Bedürfnisse dieser Kinder zu beleuchten: Welche Diagnosen sind bekannt? Was bedeutet das für uns konkret? Im Seminar werden ganz konkret die Diagnosen Down-Syndrom, FASD (Fetale Alkoholspektrum-Störung), Störungen in der Wahrnehmungsverarbeitung (AD(H)S) und Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0151

3. Dez. 2026

9 - 16



Hilf mir, die Welt zu begreifen! Kinder mit Wahrnehmungsschwierigkeiten verstehen und begleiten INKLUSION

Wenn Kinder auch im Kindergartenalter noch häufig kratzen, beißen, schubsen, mit anderen in Konflikt kommen oder sich in alltäglichen Situationen „unangemessen“ verhalten, kann das unter anderem daran liegen, dass sie sogenannte Wahrnehmungsschwierigkeiten haben. Unsere Wahrnehmung ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels der sieben Sinne des Menschen. Schwierigkeiten in diesem Bereich sind schwer zu diagnostizieren. Gleichzeitig erleben pädagogische Fachkräfte das Verhalten, das betroffene Kinder zeigen, häufig als herausfordernd, weil es sich anfühlt, als ob diese „uneinsichtig“ und „fordernd“ sind. Im Rahmen des Seminars möchten wir auf die Situation und die Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten schauen und darauf, was betroffene Kinder von uns brauchen und wie wir sie und ihre Familien stützen und begleiten können.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0094	10. Dez. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---


Wenn die Worte fehlen... In verletzlichen Situationen die richtigen Worte für Eltern, Zugehörige und Kolleg*innen finden

Pädagogische Fachkräfte begleiten Familien nicht nur in den schönen Momenten des Lebens, sondern begegnen auch Krisen, Verlusten, Trennungen, Erkrankungen und anderen belastenden Lebenssituationen. Gerade dann entsteht häufig eine große Unsicherheit: Wie spreche ich schwierige Themen an? Welche Worte können hilfreich sein? Und wie kann ich präsent bleiben, wenn mich eine Situation selbst berührt?

Das Seminar lädt dazu ein, sich mit der eigenen Haltung gegenüber Krisen, Verlust, Trauer und Abschied auseinanderzusetzen. Dabei geht es auch um die Frage, welche persönlichen Erfahrungen wir selbst mit Verlust, Abschied und Trauer gemacht haben und wie diese unsere professionelle Begleitung beeinflussen können. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in psychosoziale Dynamiken von Familien in herausfordernden Lebenssituationen, reflektieren eigene Unsicherheiten und entwickeln konkrete Möglichkeiten, Eltern und Bezugspersonen sensibel und professionell zu begleiten.

Referent*in: Narcisa Koch

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0251	14. Dez. 2026	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Nicht sprechende Kinder mit Gebärden begleiten – eine sprachentwicklungsunterstützende Methode U3 INKLUSION

In dieser Fortbildung blicken wir auf verschiedene Ursachen, die den verbalen Sprachaufbau verhindern, und arbeiten heraus, wie diese Kinder unterstützt werden können und welche Möglichkeiten es mittels Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache geben kann. Auch für die Kommunikation mit Kindern im vorsprachlichen Bereich, beispielsweise im Krippenalter, bieten sich Gebärden wunderbar an.

Gebärden können Kindern die Gelegenheit bieten, sich mitteilen zu können. Da mehrere Wahrnehmungskanäle angesprochen werden, haben sie sprachunterstützende Wirkung. Das hat großen Einfluss auf die Selbstwirksamkeitsentwicklung, eigene Regulationsmöglichkeiten und wirkt sich auch positiv auf den verbalen Spracherwerb aus. Hinweise für die praktische Umsetzung mittels pädagogischer Angebote mit Gebärdenzeichen und Unterstützung im Alltag mit Materialien sind großer Bestandteil der Fortbildung. Nach der Fortbildung wird Material zur Verfügung gestellt. Sie werden an diesem Tag viele Gebärden erlernen und können die Ideen direkt im Alltag mit Kindern anwenden.

Referent*in: Mareike Völkel

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0239

13. Jan. 2027

9 - 16



„Kennst Du eine*n, kennst Du eine*n.“ Autistische Kinder verstehen und im pädagogischen Alltag begleiten INKLUSION

Autismus ist vielfältig – und genau darin liegt die Herausforderung für pädagogische Fachkräfte. Denn jedes Kind im Autismus-Spektrum bringt eigene Stärken, Bedürfnisse und Sichtweisen mit. Nicht umsonst heißt es: „Kennst du eine*n, kennst du eine*n.“ Diese Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen zum Autismus-Spektrum und unterstützt dabei, Verhaltensweisen besser zu verstehen sowie individuelle und bedarfsgerechte Begleitung im pädagogischen Alltag zu gestalten.

Inhalte:

- ♥ Grundlagen zum Autismus-Spektrum
- ♥ Wahrnehmung und Kommunikation verstehen
- ♥ Stärken und Bedürfnisse erkennen
- ♥ Praktische Handlungsmöglichkeiten für den Alltag

Referent*in: Laura Merkle

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0234

14. Jan. 2027

9 - 16



Mit Weitblick ins Entwicklungsgespräch - kindliches Lernen differenziert begleiten INKLUSION U3

Entwicklungsgespräche sind Schlüsselmomente pädagogischer Arbeit. Doch wie gelingt es, diese Gespräche fachlich fundiert, klar strukturiert und gleichzeitig wertschätzend zu führen?

Wir weiten unseren Blick, weg von reinem Abarbeiten kindlicher Kompetenzen, hin zu einem ganzheitlichen Blick auf kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse im Kontext der kindlichen Bedürfnisse, individuellen Lebenssituationen und vorhandenen Ressourcen des Kindes und seiner Familie.

Zudem stärken Sie Ihre Kompetenzen in einer professionellen Gesprächsführung und gewinnen so an Sicherheit im Dialog mit Familien. Darüber hinaus lernen Sie konkrete Methoden kennen, die Sie in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen, auch in herausfordernden Situationen, unterstützen.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0201	15. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Eine neue Elterngeneration: Familienrealitäten im gesellschaftlichen Wandel INKLUSION U3

Auf das Thema kindliche Entwicklung und Erziehung wird so sensibel geschaut wie noch nie zuvor, aber auch so verunsichert wie nie. Viele verschiedene gesellschaftliche Einflüsse und Rahmenbedingungen wirken auf Familien ein und verändern die Familienrealitäten nachhaltig. Dementsprechend sehen sich Eltern der heutigen Elterngeneration mit neuen Herausforderungen in der Begleitung ihrer Kinder und in der Bewältigung des gesamten Familien- und Berufsalltags konfrontiert.

Auch demographische Veränderungen prägen das heutige Familienleben und erzeugen ein neues Eltern-Sein. Sich wandelnde Rollenbilder fordern dazu auf, die Elternrolle neu zu definieren und dabei mitunter auch Wege zu gehen, die sich zum Teil als Irrwege entpuppen können. Wir werden uns an diesem Fortbildungstag mit den Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte beschäftigen. Die Besprechung von Praxisbeispielen sowie Methoden zur Selbstreflexion und zur lösungsorientierten Gesprächsführung ermöglichen es uns, Handlungskompetenzen für die pädagogische Praxis zu erproben.

Referent*in: Sybille Schmitz

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0240	20. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Wenn Eltern sich beschweren... Professioneller Umgang mit Kritik, Vorwürfen und Beschwerden von Eltern

Beschwerden sind wichtiger und sinnvoller Bestandteil einer lebendigen, fehlerfreundlichen und effektiven Kommunikationskultur in jeder Kita, jeder Krippe und jedem Hort. Manchmal tragen die Eltern Vorwürfe oder Kritikpunkte allerdings sehr unerwartet oder sehr fordernd an pädagogische Fachkräfte heran und sind dabei emotional aufgebracht. Schnell kann es in solchen Situationen zu Missverständnissen oder voreiligen Reaktionen kommen. Deshalb geht es in dieser Fortbildung um ein konstruktives, tragfähiges, sachliches und transparentes Beschwerdemanagement. Sie lernen die vier verschiedenen Eskalationsstufen kennen und erfahren, wie Sie sachlich und respektvoll in Beschwerdesituationen vorgehen können. Wir schauen außerdem an, wie Sie bei respektlosem und übergreifendem Verhalten von Eltern klare Grenzen ziehen können. Zu jeder praktischen Übung erhalten Sie Leitfäden, Handouts und konkrete Praxismethoden für den Umgang mit unterschiedlichsten Beschwerdesituationen.

Referent*in: Sybille Schmitz

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0092	21. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Kinder und Familien im Vorschul-Jahr gut begleiten

Das letzte Kita-Jahr ist eine sensible und prägende Zeit. Kinder stehen zwischen Aufbruch und Vertrautem: Manche sind voller Neugier, andere wirken schnell unterfordert oder gelangweilt. Gleichzeitig bringen Eltern viele Erwartungen an die Vorschule und den Übergang in die Schule mit.

In diesem Seminar nehmen wir diese Spannungsfelder in den Blick:

- ♥ Was brauchen Kinder wirklich für einen gelingenden Übergang?
- ♥ Wie kann Vorschule so gestaltet werden, dass sie stärkt und gleichzeitig kindorientiert bleibt?
- ♥ Und wie gelingt es, Eltern professionell zu begleiten?

Sie erhalten fachliche Impulse, um Kinder individuell zu unterstützen und Familien sicher durch diese bedeutsame Phase zu führen.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0202	22. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Der weiterentwickelte Orientierungsplan Baden-Württemberg – mehr als ein Konzeptpapier

Der weiterentwickelte Orientierungsplan möchte nicht im Regal stehen – er möchte den Alltag mit Kindern bereichern. Er lädt dazu ein, Kinder in ihren Bedürfnissen, Interessen und Entwicklungsprozessen noch bewusster zu begleiten und pädagogische Qualität aktiv zu gestalten.

In dieser Fortbildung entdecken wir die zentralen Inhalte und Neuerungen des Orientierungsplans auf praxisnahe und lebendige Weise. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Frage, was Kinder heute brauchen, welche Haltung sie stärkt und wie Themen wie Partizipation, Inklusion, Kinderschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alltag erlebbar werden.

Inhalte:

- ♥ Die wichtigsten Neuerungen des Orientierungsplans
- ♥ Das Kind im Mittelpunkt: Bedürfnisse, Wohlbefinden und Bildung
- ♥ Pädagogische Haltung als Schlüssel für gelingende Beziehungen
- ♥ Partizipation, Inklusion, Kinderschutz und BNE als Leitprinzipien
- ♥ Neuerungen in der Bildungsmatrix

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

A-0241	25. + 26. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------------	--------	---

Das müsste es doch schon können – oder? Entwicklungspsychologische Blitzlichter U3

Warum schmeißt Leo sich beim Frühstück auf den Boden, nur weil das Schälchen mit den Oliven leer ist? Muss ich mir Sorgen machen, weil sich Noah noch nicht an unsere Regeln hält? Warum ist Alva eigentlich immer dagegen?

Solche Fragen tauchen im Krippenalltag immer wieder auf. In dieser Fortbildung erhalten Sie konkrete Einblicke sowie praxisnahes Wissen zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie. Inhalt: Was brauchen Kinder, um sich gut entwickeln zu können? | Kinder bei intensiven Gefühlen begleiten | Umgang mit Verweigerung | Regeln und Umgang bei Regelverletzungen.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0203	27. Jan. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

„Stopp! Aufhören! Du sollst doch nicht beißen!“ - Die Hintergründe von Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und professionell darauf reagieren U3

Junge Kinder in der Krippe geraten immer wieder in körperliche Auseinandersetzungen miteinander. Insbesondere das Beißen kann eine enorme Herausforderung für die Fachkräfte darstellen. Dieses Verhalten fordert uns heraus, weil wir oftmals nicht direkt erkennen können, warum sich das Kind so verhält, wie es sich verhält. Es gibt jedoch immer einen „guten Grund“ für das Verhalten eines Kindes. Diesen zu entschlüsseln, liegt in der Verantwortung der pädagogischen Fachkräfte, um die Kinder professionell begleiten zu können und auch den Eltern der beteiligten Kinder fachlich fundiert begegnen zu können.

Inhalte der Fortbildung:

- ♥ Entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen zur sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern
- ♥ Kenntnis über mögliche Ursachen von Beißverhalten
- ♥ Konkrete Handlungsmöglichkeiten unmittelbar nach einem Beißvorfall: Wie kann ich als Fachkraft handeln, ohne zu beschämen und zu bestrafen?
- ♥ Zusammenarbeit mit den Eltern der beteiligten Kinder

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0204

28. Jan. 2027

9 - 16



Essen mit Freude und Genuss: Mahlzeiten in der Kita bedürfnisorientiert und möglichst stressfrei gestalten U3

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie Essenssituationen in Krippe und Kita bedürfnisorientiert, kindgerecht und möglichst entspannt gestaltet werden können. Wir reflektieren unsere eigene Essbiografie sowie deren Einfluss auf unser Handeln und beschäftigen uns mit der evolutionsbiologischen und kultursensiblen Sichtweise zur Nahrungsaufnahme. Da die Mahlzeiten nie losgelöst vom restlichen Tagesablauf betrachtet werden können, nehmen wir uns Zeit, die kleinen Übergänge zum Esstisch hin und vom Esstisch weg (Mikrotransitionen) in den Blick zu nehmen.

Weitere Themen sind:

- ♥ Angemessene und unangemessene Assistenzhandlungen
- ♥ Partizipation beim Essen
- ♥ Zusammenarbeit mit den Eltern in Bezug auf das Thema Essen
- ♥ Umgang mit Regeln

Ziel ist es, die Mahlzeiten so zu gestalten, dass Kinder mit Freude und Genuss diese zentrale Schlüsselersituation im Alltag einer pädagogischen Einrichtung erleben können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0205

29. Jan. 2027

9 - 16



Medienkompetenz stärken – Digitale Werkzeuge in der Kita sinnvoll nutzen

Digitale Medien sind längst Teil der Lebenswelt von Kindern und damit auch ein Thema für die pädagogische Praxis. Doch braucht es digitale Bildung wirklich schon im Kindergartenalter? Was genau bedeutet eigentlich unser digitaler Bildungsauftrag?

Dieses Seminar lädt Sie ein, digitale Medien differenziert zu betrachten und als Werkzeug für Bildung, Teilhabe und Ausdruck zu verstehen. Wir setzen uns mit den Grundlagen frühkindlicher Medienkompetenz auseinander und reflektieren unsere eigene Haltung im Umgang mit digitalen Medien.

Gleichzeitig lernen Sie viele konkrete Einsatzmöglichkeiten kennen, die sich alltagsnah und entwicklungsangemessen in den Kita-Alltag integrieren lassen.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0206

2. Feb. 2027

9 - 16



Wenn Gruppenangebote in Stress ausarten: Handlungsfähig und empathisch bleiben beim Anleiten von Kindergruppen INKLUSION

In jeder Gruppe treffen unterschiedliche Persönlichkeiten, Bedürfnisse und Temperamente aufeinander – das gilt ebenso für Kindergruppen. Nicht selten entstehen dabei Situationen, die pädagogisches Personal als herausfordernd erleben: Kinder, die zum Beispiel im Morgenkreis „stören“, weglaufen oder impulsiv reagieren.

In dieser Fortbildung geht es darum, Gruppendynamiken verstehensorientiert und inklusiv zu begleiten. Anhand praxisnaher Beispiele lernen Sie, Verhalten in Gruppen nicht als „schwierig“ zu bewerten, sondern als Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse zu deuten. Dabei werden auch Ursachen beleuchtet, die mit Ausgrenzung oder Diskriminierung, von Kindern oder von Erwachsenen ausgehend, zu tun haben.

Im Mittelpunkt steht eine gewaltfreie, beziehungsorientierte und inklusive Haltung, die allen Kindern Teilhabe ermöglicht – unabhängig von Entwicklungsstand, Temperament oder sozialem Hintergrund.

Die Teilnehmenden erhalten Impulse, um Gruppenprozesse konstruktiv zu gestalten, Spannungen vorzubeugen oder früh zu erkennen und Kinder empathisch in ihrer sozialen Entwicklung zu unterstützen. Ziel ist es, ein Miteinander zu fördern, in dem sich jedes Kind als wichtiger Teil der Gemeinschaft empfindet – gesehen, angenommen und wertgeschätzt.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0242

3. Feb. 2027

9 - 16



HaVeJu - Herausforderndes Verhalten von Vor- und Grundschulkindern begleiten INKLUSION

Herausfordernde Verhaltensweisen gehören zum pädagogischen Alltag. Sie können verunsichern und stellen Fachkräfte immer wieder vor die Frage, wie angemessen darauf reagiert werden kann. Hinter diesen Verhaltensweisen stehen oft komplexe Zusammenhänge, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind.

Im Alltag entsteht schnell der Wunsch nach schnellen Lösungen. Doch Verhalten entwickelt sich im Zusammenspiel von Erfahrungen, Beziehungen und Situationen und braucht eine differenzierte Betrachtung. Um professionell handeln zu können, braucht es nicht nur eine reflektierte Haltung, sondern auch fachliches Wissen.

Systematisches Beobachten wird dabei zum entscheidenden Ansatzpunkt, um Zusammenhänge zu erkennen und nicht vorschnell zu reagieren oder zu stigmatisieren. Das Seminar vermittelt ein prozessorientiertes Vorgehen, angelehnt an Klaus Fröhlich-Gildhoff. In der Analyse steht die Bedürfnisorientierung im Fokus: Verhalten wird als Ausdruck innerer Prozesse verstanden. Ziel ist es, Sicherheit im professionellen Handeln zu gewinnen und entwicklungsförderlich zu begleiten.

Referent*in: Janine Beier-Seifert

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0207

4. Feb. 2027

9 - 16



34

Schlaflos. Erschöpft. Unruhig. Ein Seminar für weibliche Fachkräfte ab etwa 35 Jahre, die sich in der Hormonwechselzeit („Wechseljahre“) besser verstehen möchten

Kennen Sie das? Sie sind müde, aber können nicht schlafen. Das Herz rast, Ihr Kopf ist voll und Sie fühlen sich schnell gefordert, spüren innere Unruhe. Kinder im Alltag fühlen sich „anstrengender“ an als früher. Sie spüren: So kann es nicht weitergehen.

Weibliche Fachkräfte stehen täglich Kindern gegenüber, die Nähe, Beziehung und Gelassenheit brauchen. Doch was kaum jemand sagt und was jahrzehntelang tabuisiert wurde und von vielen Ärzt*innen und Berater*innen nicht benannt wird: Die hormonelle Umstellung – oft über 10 bis 15 Jahre hinweg – kann Sie körperlich und seelisch stark fordern. Schlaflosigkeit, Herzrasen, Stimmungsschwankungen oder Brain Fog, Gelenkprobleme, Tinnitus sind keine Einbildung und nicht nur Stress zuzuordnen, sondern weitere Zeichen Ihres Körpers.

Inhalte der Fortbildung sind darum:

- ♥ Ursachen und Symptome der Hormonumstellung verstehen
- ♥ Möglichkeiten zur Unterstützung: natürlich, medizinisch, mental
- ♥ Umgang mit Stress und Überforderung im pädagogischen Alltag
- ♥ Kinder gelassener begleiten mit Impulsen aus Marte Meo, Neurodeeskalation und der Neurobiologie

Referent*in: Mareike Völkel

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0248

9. Feb. 2027

9 - 16



Worte haben Macht: Mit Kindern achtsam sprechen

Die Sprache einer pädagogischen Fachkraft und die Worte, die sie im Alltag in einer Kindertageseinrichtung wählt, werden häufig unter dem Aspekt der alltagsintegrierten Sprachförderung betrachtet, um Kinder bestmöglich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten. Ein genauso wichtiger und entwicklungsfördernder Aspekt von Sprache wird hierbei teilweise vernachlässigt: die Macht der konkreten Worte, die wir nutzen. Worte können Kinder bestärken, ihnen Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Sie können Kinder aber auch verletzen, beschämen und erniedrigen. Deshalb ist es wichtig, die eigene Sprache zu analysieren und die pädagogische Haltung Kindern gegenüber zu reflektieren – für ein gleichwürdiges und gewaltfreies Miteinander.

Inhalte der Fortbildung:

- ♥ Pädagogische Haltung und Bild vom Kind
- ♥ Die Macht der Worte, die wir nutzen
- ♥ Sprachgewalt erkennen: unterschiedliche Kategorien gewaltvoller Sprache
- ♥ Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Loben

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0208

18. Feb. 2027

9 - 16



„Und manchmal weiß ich einfach nicht weiter“: Neurodivergenzsensibilität als Ressource im Kita Alltag nutzen

INKLUSION U3

In der Kita begleiten Fachkräfte immer auch junge Kinder, die einen erhöhten Begleitungsbedarf aufweisen und sich häufig in intensiven Situationen wiederfinden. Herausfordernde Situationen, die für alle Beteiligten verunsichernd sind und für die es manchmal keine schnelle Lösung gibt, gehören zum beruflichen Alltag dazu – gleichzeitig ist es gerade dann besonders bedeutsam, handlungssicher, deeskalierend und abgestimmt auf das Kind und die Situation zu handeln.

- ♥ Wie kann Kita neurodivergenzsensibel gestaltet werden und Belastung für alle Beteiligten reduziert werden?
- ♥ Wie können wir Verhalten und Reaktionen der Kinder besser verstehen und deeskalierend beantworten?
- ♥ Welche Rolle spielt dabei die Wahrnehmung und Sensibilitäten der Kinder? Und wie können wir das Stresserleben so einschätzen, damit wir diese Situationen reduzieren können?

In diesem Vortrag führt Jennifer Burkhardt aus, wie eine neurodivergenzsensible Kita-Praxis entwickelt werden kann, die eine haltende Umgebung aufbaut, um Überforderungen von Kindern und Fachkräften vorzubeugen. Mit konkreten Fallbeispielen wird ausgeführt, wie kindliches Verhalten und Signale passend beantwortet werden können.

Referent*in: Jennifer Burkhardt

Seminargebühr: 95 Euro, je Teilnehmer*in

A-0250

19. Feb. 2027

9 - 12



Naturräume bilden - das naturnahe Außengelände in der Kita als Bildungsraum entdecken

Wenn wir das Außengelände als Bildungsraum verstehen, also als einen Raum, der Bildungsprozesse von Kindern anregen und herausfordern soll, dann muss zunächst klar sein, was ein kindlicher Bildungsprozess ist. Hier geht es nämlich nicht darum, Inhalte zu lernen, sondern um die Art und Weise, wie Kinder die Welt verstehen und begreifen. Wenn es also Aufgabe der pädagogischen Arbeit ist, diese Bildungsprozesse zu unterstützen, dann zeigt sich das in der Raumgestaltung, in der Materialauswahl und in der Gestaltung des pädagogischen Alltags. Diesen Zusammenhang erläutere ich in meiner Fortbildung durch Beispiele und Fotos und gehe dann im zweiten Teil darauf ein, wie man diese Haltung in der Gestaltung des Außengeländes konkret umsetzen kann.

Referent*in: Diana Rosenfelder

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0255

22. Feb. 2027

9 - 16



Kinder schützen, stärken und begleiten: Mobbingprävention in der Kita

Die Kita ist der erste Ort, an dem Kinder lernen, miteinander umzugehen. Deswegen ist es auch der beste Ort, um früh etwas zu bewegen. Wer Kinder jetzt begleitet, Konflikte zu verstehen und zu lösen, gibt ihnen etwas mit, das sie schützt. Pädagogische Fachkräfte stehen allerdings oft vor der Frage: Wann greife ich ein? Wann lasse ich Kinder eine Konfliktsituation selbst lösen? Welche Rolle spielen die anderen Kinder dabei und welche spiele ich als pädagogische Fachkraft? Was hilft, was schadet?

In dieser Fortbildung bekommst du Antworten auf genau diese Fragen. Wir schauen gemeinsam auf Schutzfaktoren wie Resilienz und Bindung, klären die Rollen beim Mobbing und erarbeiten, wie du Kinder präventiv stärken und ihnen helfen kannst, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Referent*in: Rebekka Krampitz

Seminargebühr: 115 Euro, je Teilnehmer*in

A-0243

23. Feb. 2027

9 - 13



Kinderschutz in der Praxis: Grundlagen verstehen und Haltung entwickeln

Kinder haben den Anspruch darauf, ohne Gewalt aufzuwachsen. Seit den rechtlichen Veränderungen dazu verändert sich zunehmend auch die pädagogische Praxis. Kindertageseinrichtungen sind als Institution aufgefordert, sich aktiv mit dem Thema „Gewalt in der Erziehung“ auseinanderzusetzen. Im pädagogischen Alltag fehlt Fachkräften häufig die Zeit dafür und es gibt zu selten Raum, eigenes Fachwissen mit Praxiserfahrungen zu reflektieren und damit nachhaltig weiterzuentwickeln. In dieser Schulung steht auf Grundlage von kompaktem Fachwissen zum Thema Kinderschutz die Reflexion der eigenen Haltung von pädagogischen Fachkräften im Vordergrund.

Folgende Themen und Fragen sind dabei handlungsleitend:

- ♥ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ♥ Schutzauftrag von Kindertageseinrichtungen: Was bedeutet Kinderschutz für mich und in unserer Einrichtung?
- ♥ Umgang mit Unsicherheiten im Team

Diese Schulung bietet Raum für Austausch, praxisnahe Fallbeispiele und wertvolle Reflexions-Impulse, die Sicherheit im Umgang mit Kinderschutzthemen stärken: sensibel, fundiert und nachhaltig.

Referent*in: Maren El Khanechaoui

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0167

25. Feb. 2027

9 - 16



„Spielst du was mit mir?“ – Wie die Spielbegleitung nach Marte Meo® Kindern und Erwachsenen Freude macht INKLUSION

Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung ist unumstritten. Im Kita-Alltag geht die bewusste Freispielbegleitung allerdings leider häufig etwas unter. Dabei ist das Freispiel eine wunderbare Gelegenheit, um von den Kindern zu erfahren, für welche Themen sie sich gerade interessieren, an welchem Entwicklungsschritt sie stehen, welche Strategien sie haben, um Probleme zu lösen und wo sie Unterstützung benötigen.

Wie in allen Entwicklungsbereichen sind auch in der Spielentwicklung große Unterschiede bei den Kindern zu erkennen. Manche haben kaum Ideen, geraten immer wieder in Konflikte, können nur schwer in Kontakt mit anderen Kindern kommen. Das Freispiel bietet viele Möglichkeiten, um diese Kinder gezielt zu unterstützen. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie durch ihre Spielbegleitung alle Kinder profitieren – manchmal bereits nach wenigen Minuten.

Referent*in: Karolin Schneider

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0244

25. Feb. 2027

9 - 16



Kindern achtsam „Stopp“ sagen: Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen U3

Was sind eigentlich Grenzen und wie sehen sie im Alltag einer Krippe bzw. Kita aus? Was haben sie mit Regeln zu tun? Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend ihre Grenzen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden?

- ♥ Grenzen noch deutlicher setzen?
- ♥ Konsequenzen androhen?
- ♥ Oder gar Strafen?

Die Annahme „Kinder brauchen Grenzen“ ist in unserer Gesellschaft im Allgemeinen und in der pädagogischen Praxis von Krippe und Kita im Besonderen weit verbreitet. Doch stimmt das überhaupt?

In dieser Fortbildung werden wir das Thema Grenzen aus einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Perspektive heraus betrachten. Dabei ist es unumgänglich, die eigene pädagogische Haltung und das eigene Bild vom Kind zu reflektieren. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen und alternativen Handlungsmöglichkeiten, um persönliche Grenzen im pädagogischen Alltag wieder mehr zu spüren, bedürfnisorientiert zu kommunizieren und achtsam zu wahren.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0209

2. März 2027

9 - 16



Wie viel Anleitung braucht es - wie viel Raum ist möglich? Die Rolle der Fachkraft im gemeinsamen Lernen bewusst gestalten

Kinder lernen von Anfang an aktiv, neugierig und in Beziehung. Sie entdecken die Welt nicht allein, sondern im Dialog mit anderen. Lernen entsteht im gemeinsamen Denken, Fragen und Aushandeln von Bedeutungen.

Doch wie gelingt es, diese Prozesse im Alltag bewusst zu begleiten?

- ♥ Wann braucht es Impulse, wann Zurückhaltung?
- ♥ Wie viel Anleitung ist hilfreich und wo beginnt der Raum, den Kinder für ihre eigenen Lernwege benötigen?
- ♥ Welche Rolle spielen dabei gezielte Angebote?

In diesem Seminar setzen Sie sich intensiv mit Ihrer Rolle als Fachkraft in Bildungsprozessen auseinander. Sie reflektieren, wie Sie Lerngelegenheiten sensibel wahrnehmen, aufgreifen, gestalten und vertiefen können, ohne sie zu steuern oder zu begrenzen.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0210

9. März 2027

9 - 16



Werkstattpädagogik: Die Faszination einer Werkstattkita entdecken

U3

„Das Kind hat hundert Sprachen, hundert Hände, hundert Gedanken, hundert Weisen zu denken, zu spielen und zu sprechen.“ Loris Malaguzzi

Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Einstieg in die Werkstattpädagogik nach Christel van Dieken – ein pädagogisches Konzept, das Kinder als forschende, kreative und kompetente Persönlichkeiten in den Mittelpunkt stellt. Werkstätten als gestaltete Lernräume eröffnen neue Möglichkeiten für selbstbestimmtes Tun, Begegnung und individuelle Entwicklungswege.

Im Zentrum steht die Idee, Kinder in all ihren Ausdrucksformen – ihren Hundert Sprachen – wahrzunehmen und zu begleiten.

Referent*in: Martina Juretzka

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0224	16. März 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Raum braucht das Kind: Anregende Räume in der Krippe gestalten

U3

Wohin schweift mein Blick? Wohin lasse ich mich treiben? Was nehme ich in die Hand? Wo finde ich Spuren von gestern und was weckt heute meine Neugierde? Wo möchte ich hinaufklettern und wo kann ich mich gut verstecken? An welchen Orten fühle ich mich wohl?

Räume wirken und die Wirklichkeit begegnet Kindern in Räumen. Wo auch immer Kinder sich aufhalten, sie erleben, erkunden, entdecken, erforschen und erobern Räume. Räume bewirken Selbstständigkeit und Aktivität oder Langeweile und Passivität, sie lösen angenehme, konstruktive oder unangenehme, destruktive Gefühle aus. Räume haben wesentlichen Einfluss auf Spielmöglichkeiten und Bildungserfahrungen.

Referent*in: Martina Juretzka

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0225	17. März 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Das Kind im Mittelpunkt: Maria Montessori - Haltung, Pädagogik, Material U3

„Nur wenn man ganz Kind gewesen ist, wird man ein ausgeglichener Erwachsener.“ Maria Montessori

Maria Montessori wurde vor mehr als 150 Jahren geboren und hat bereits früh auf die eigenen Kräfte des Kindes vertraut, auf seine Fähigkeit, seine Persönlichkeit als „Baumeister seiner selbst“ zu entwickeln. Wenn wir uns das aktuelle Bild vom Kind in den Bildungsplänen ansehen, lesen wir vom kompetenten Säugling, vom Kind als aktiver Lerner, von Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit, von neugierigen Kindern, mit Forscher- und Entdeckerdrang, die mit Leichtigkeit und Begeisterung lernen. Damit ist die Montessoripädagogik, als Möglichkeit zur Umsetzung einer kindorientierten Pädagogik, so aktuell wie nie.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung...

- ♥ lernen Sie die Grundhaltung der Montessoripädagogik kennen
- ♥ reflektieren Sie Ihre Haltung und Ihr Bild vom Kind
- ♥ erlangen Sie die Fähigkeit, vom Kind aus zu denken
- ♥ lernen Sie Montessori-Material aus dem Bereich Sprache, Mathematik, Praktisches Leben, Sinnesmaterial und Kosmische Erziehung kennen
- ♥ können Sie Montessori-Material selbst ausprobieren
- ♥ erhalten Sie Tipps zur einfachen Herstellung von Montessori-Materialien

Referent*in: Martina Juretzka

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0226

18. März 2027

9 - 16



Bedürfnisse verstehen, Beziehung stärken – Wie Kita-Alltag und Kinderschutz Hand in Hand gehen U3

Im stressigen Kitaalltag ist es manchmal gar nicht so einfach, immer direkt zu erkennen, welches Bedürfnis hinter kindlichem Verhalten und sichtbaren Emotionen steckt.

Deshalb möchten wir in diesem Seminar den Blick auf die feinen Signale kindlicher Bedürfnisse in den Alltagsschlüsselsituationen in der Kita richten und darauf, wie diese im Kita-Alltag professionell beantwortet werden können. Sie vertiefen Ihr Verständnis dafür, was hinter beobachtbarem Verhalten steckt, und entwickeln konkrete Handlungsstrategien für eine feinfühligke, verlässliche Begleitung – auch in herausfordernden Momenten.

Weiterhin beschäftigen wir uns damit, wie bedürfnisorientiertes Handeln im Zusammenhang mit kindlichem Wohlbefinden und einer gesunden Entwicklung steht.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0213

12. Apr. 2027

9 - 16



Konfetti im Kopf?! Ein Praxisworkshop für pädagogische Fachkräfte mit ADHS & Co.

Neurodivergenz ist vielfältig und bunt. Sie ist aber nicht – wie oft romantisiert – eine einzige große Superkraft. In einer überwiegend neurotypisch geprägten (Berufs-)Welt bringt sie für viele Fachkräfte sowohl besondere Stärken als auch spürbare Erschwernisse mit sich.

Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an pädagogische Fachkräfte, die selbst neurodivergent sind (z. B. ADHS oder Autismus) oder sich in diesen Profilen wiederfinden. Wir schauen gemeinsam darauf, wie Neurodivergenz im Beruf wirkt, wo Stolpersteine entstehen und welche Anpassungen den Arbeitsalltag erleichtern. Ziel ist es, die eigenen Stärken sichtbar zu machen und tragfähige Strategien für ein gutes Arbeiten zu entwickeln.

Zusätzlich zum Seminarartag gibt es am 03.07.2027 von 14.00 bis 17.15 Uhr ein Online-Nachtreffen zur Vertiefung der besprochenen Inhalte.

Referent*in: Andrea Dannhauser

Seminargebühr: 240 Euro, je Teilnehmer*in

A-0228	13. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Sichtbares und Unsichtbares: Psychische Krisen und Erkrankungen von Eltern und ihre Auswirkungen auf Kinder in der Kita INKLUSION

Expert*innen gehen heute davon aus, dass jedes vierte Kind mit einem vorübergehend oder dauerhaft psychisch erkrankten Elternteil aufwächst. Damit sind mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Kinder in Ihrer Einrichtung betroffen. Aber wie kann man als pädagogisches Personal einen für Kinder und Familien unterstützenden Umgang mit diesem Thema finden? Was sollte ich als Fachkraft über psychische Erkrankungen wissen? Und wie kann ein unterstützender und wertschätzender Kontakt entstehen, der das Kind und die Familie vor Fremd- und Selbststigmatisierung schützt?

Diese Fortbildung biete ich gemeinsam mit einem Angehörigenbegleiter (zertifiziert durch EX-In Deutschland) und Mitglied des Vereins Seelenerbe an – Erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern e.V.

Referent*in: Karolin Schneider

Seminargebühr: 175 Euro, je Teilnehmer*in

A-0245	15. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Pädagogisch wertvoll?! – In kritischen Situationen handlungsfähig bleiben INKLUSION

Manche Kinder geraten im Alltag immer wieder in innere Not: Sie laufen weg, werfen mit Spielzeug, reagieren aggressiv gegenüber sich selbst oder anderen. Andere Kinder sind sehr zögerlich, wollen „nur zusehen“ oder lassen sich kaum beruhigen, wenn sie traurig oder ängstlich sind. Typische Alltagssituationen wie diese können schnell „emotional überkochen“ und du merkst: Das Kind wirkt für dich gar nicht mehr erreichbar. Später kann es vielleicht gut erklären, wieso die Situation besser anders gelöst werden sollte. Macht es das etwa mit Absicht?

An diesem Tag stehen aktuelle Erkenntnisse aus der Gehirn- und Neurodiversitätsforschung und Entwicklungspsychologie im Fokus. Du wirst verstehen, wieso sich häufig immer wieder die gleichen Teufelskreise abspielen – und wie ein Ausstieg aus diesen gelingen kann. Hierzu werden wir sehr praktisch an Fällen arbeiten und konkrete Handlungsstrategien entwickeln, die direkt am nächsten Tag anwendbar sind.

Referent*in: Lena Wellen

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0256

19. Apr. 2027

9 - 16



Der Selbstfürsorge-Kompass: Starke Kinder brauchen starke Fachkräfte

Du weißt, dass der Berufsalltag als pädagogische Fachkraft sehr fordernd ist: Neben der ständigen Organisation und dem hohen Mental Load leistest du anstrengende emotionale Arbeit. Viele Fachkräfte kennen es, dass ihre Energiebatterie durch den Berufsalltag sehr stark beansprucht wird. Sie fallen am Abend erschöpft aufs Sofa und spüren kaum mehr, weshalb sie eigentlich einmal diesen Job machen wollten.

Dass Selbstfürsorge wichtig ist, wirst du bestimmt wissen. Deshalb geht es an diesem Tag nicht um „trockenes Wissen“, sondern um ganz praktische Ansätze. Mit einem Quiz werden interaktiv und spannend aktuelle Erkenntnisse vermittelt. Du wirst in der Lage sein zu verstehen, was genau die Energiebatterie bei so vielen entleert, und Sprache haben für das, was sich oft nur schwer in Worte fassen lässt. Im zweiten Schritt wirst du dann viele Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren, wie Selbstfürsorge im Berufsalltag aussehen kann. Auf diese Weise kannst du dir einen Methoden-koffer zusammenstellen, der für dich ganz persönlich passt. Als Nachbereitung erhältst du ein Journal, das dich die nächsten drei Wochen täglich begleiten darf und dir verschiedene Praxisimpulse zum direkten Umsetzen bietet.

Referent*in: Lena Wellen

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0257

20. Apr. 2027

9 - 16



Die Allerjüngsten gut begleiten: Kinder unter einem Jahr in Krippe und Kindertagespflege verstehen, begleiten und stärken U3

Kinder unter einem Jahr zeigen ihre Bedürfnisse häufig nur über kleine Zeichen: im Blick, in der Atmung, in der Muskelspannung, im Weinen oder im Rückzug. Wer Babys gut begleiten möchte, braucht deshalb Feinfühligkeit, Fachwissen und tragfähige Strukturen.

In diesem Seminar geben wir einen fundierten Einblick in die besonderen Bedürfnisse der Allerjüngsten. Im Fokus stehen Bindung, Co-Regulation, Schlaf, Pflege, Füttern, Spiel, Übergänge und die Zusammenarbeit mit Eltern.

Die Teilnehmenden lernen, Signale von Babys sicherer wahrzunehmen, Alltagssituationen entwicklungsangemessen zu gestalten und U1-Betreuung als beziehungsorientierte, schützende und zugleich stärkende Aufgabe zu verstehen.

Referent*in: Melanie Buttenmüller, Milena Engl

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0223	23. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Kinderängste verstehen und im Kita-Alltag achtsam begleiten

Kinder zeigen im Laufe ihrer ersten Lebensjahre typische Ängste, die entwicklungsbedingt bei jedem Kind zu bestimmten Zeiten auftreten. Beispiele sind etwa die Angst vorm Alleinsein, vor Dunkelheit oder vor Monstern. Wie kann eine passende Entwicklungsbegleitung der Fachkräfte aussehen?

Neben entwicklungsbedingten Ängsten können bei den Kindern aber auch situative Ängste aus akuten Krisensituationen erwachsen, die häufig von Erwachsenen auf die Kinder übertragen werden. Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder im Umgang mit emotional belastenden Themen und den damit verbundenen Veränderungen im Alltag gut begleiten? Alle sind gefordert, gemeinsam geeignete Bewältigungsmechanismen zu finden und die eigene Handlungsfähigkeit zu sichern. Wie eine passende Entwicklungsbegleitung aussehen kann und welches Verständnis hilfreich ist, wird im Rahmen der Fortbildung theoretisch, aber auch anhand von Praxisbeispielen erörtert.

Referent*in: Dr. Joachim Bensele

Seminargebühr: 190 Euro, je Teilnehmer*in

A-0018	26. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Wildes und gewagtes Spiel – Warum dosierte Risiken nicht nur die kindliche Risikokompetenz steigern

Wenn es darum geht, ob Kinder in der Kita auf Bäume klettern, also körperliche Herausforderungen suchen dürfen, mit Feuer und echtem Werkzeug hantieren dürfen oder auch mal unbeaufsichtigt spielen können, werden schnell Bedenken laut, dass sie sich verletzen könnten und die Fachkräfte dann dafür haftbar gemacht werden.

Tatsächlich steht der Aufsichtspflicht ein genauso gewichtiger pädagogischer Auftrag gegenüber, nämlich Kinder bei der Steigerung ihrer Risikokompetenz zu unterstützen und ihnen dafür auch immer wieder dosierte Risiken in ihrem täglichen Erfahrungsraum zu ermöglichen („Recht auf blaue Flecken!“). Pädagogisches Ziel darf es nicht sein, Risiken zu minimieren oder sogar gänzlich zu vermeiden. Nur so können Kinder ihr Körperbewusstsein, ihre Koordinations- und Bewegungsfähigkeit steigern und eine gute Selbsteinschätzung nicht nur hinsichtlich ihrer motorischen Kompetenzen erlangen. Dafür braucht es entsprechende Herausforderungen in ihrer Umgebung und einen Vertrauensvorschuss durch die pädagogischen Fachkräfte.

Wie man Kindern angemessene Risikoerfahrungen ermöglicht, welche Umgebungen und Materialien man ihnen dafür zur Verfügung stellen kann, und wie man sich auch mit den eigenen Risikoängsten auseinandersetzt, ist (unterstützt von Film- und Fotomaterial) Thema des Seminars.

Referent*in: Dr. Joachim Bensel

Seminargebühr: 190 Euro, je Teilnehmer*in

A-0082

27. Apr. 2027

9 - 16



Kinder ab vier Jahren in der Kindertageseinrichtung - stark machen für's Leben und somit auch für die Schule

Die Entwicklungs- und Bildungsbegleitung von Kindern über 4 Jahren in der Kita ist im Zuge der umfangreichen Aufnahme von U3-Kindern in den letzten Jahren etwas aus dem Blickfeld geraten. Dabei sind die letzten beiden Jahre im Kindergarten besonders geprägt von der Suche der Kinder nach neuen Herausforderungen, da sie bereits einige Jahre außerfamiliäre Erfahrungen gesammelt haben und die Einrichtung vielleicht schon in- und auswendig kennen. Es muss darum auch für langjährige Kindergartenkinder noch etwas zu entdecken und neue Herausforderungen geben.

Dafür sind aufmerksame Fachkräfte vonnöten, die die individuellen Themen und Interessen der Kinder durch Beobachtung und Vorwissen über „ihre“ Kinder als Ausgangsposition nehmen, um die Kinder zu begleiten und passend „zuzufüttern“. Das Wahrnehmen und Aufgreifen der individuellen Potenziale und Interessen der Kinder sollte aber nicht als Schulvorbereitung, sondern primär als Lebensvorbereitung verstanden werden: Es geht nicht um richtige Stifthaltung, Zählen bis 30, Schreiben des eigenen Namens und Stillsitztraining zur Erfüllung schulischer Begehrlichkeiten, sondern um die Stärkung von Lebenskompetenzen, die letztlich nicht nur einen Schulerfolg, sondern auch eine erfolgreiche Lebensbewältigung ausmachen.

Referent*in: Dr. Joachim Bensel

Seminargebühr: 190 Euro, je Teilnehmer*in

A-0013

28. Apr. 2027

9 - 16




Resilienz - Wie sich Kinder auch unter schwierigen Rahmenbedingungen zu gesunden Erwachsenen entwickeln können

INKLUSION

Das Bild vom „sich selbst aus dem Sumpf ziehenden Kind“ passt zu unserem modernen Verständnis vom eigenaktiven und sich selbst bildenden Kind. Doch Resilienz, also „Widerstandskraft“, fällt nicht vom Himmel. Dafür braucht es strukturelle Voraussetzungen und gleichzeitig ein vertieftes Verständnis davon, was Resilienzförderung wirklich bedeutet. Für alle erwachsenen Bezugspersonen stellt sich die Frage: Wie kann ich Kinder stärken und unterstützen, um belastende Lebenssituationen und Alltagsanforderungen bestmöglich zu bewältigen? Resilienzförderung heißt also, Grundlagen dafür zu schaffen und zu festigen, die es Kindern ermöglichen und sie motivieren, selbst weiterzukommen. Der Blick ist dabei nicht mehr auf die Defizite und Schwächen, sondern vielmehr auf die Fähigkeiten und Ressourcen des Kindes gerichtet.

Referent*in: Dr. Joachim Bensel

Seminargebühr: 190 Euro, je Teilnehmer*in

A-0258	29. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan lebendig im Kita-Alltag - ein Auffrischkurs

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) bildet die fachliche Grundlage frühpädagogischer Arbeit in Bayern. Doch im anspruchsvollen Kita-Alltag gerät er oft in den Hintergrund. Dieses Seminar lädt dazu ein, den BEP neu zu entdecken und Wissen aufzufrischen: praxisnah, verständlich und unmittelbar anschlussfähig an den pädagogischen Alltag.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0211	3. Mai 2027	9 - 16	
--------	-------------	--------	---

„Können Sie mein Kind bitte nach 20 Minuten wieder wecken?“ Wie kann bedürfnisorientiertes Schlafen und Ruhen in der Krippe gelingen? U3

Die Schlüsselssituation Schlafen und Ruhen ist eine täglich wiederkehrende Herausforderung in der Krippe und der Kindertagespflege. Es ist Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, diese sensible Phase im Alltag angemessen zu begleiten, damit die Kinder sich ausreichend sicher und geborgen fühlen, um entspannt einschlafen zu können.

Für pädagogische Fachkräfte ist es deshalb wichtig, über fundiertes Wissen zur kindlichen Schlafentwicklung zu verfügen, um darauf aufbauend nicht nur die Kinder bedürfnisorientiert beim Schlafen begleiten, sondern auch Eltern zentrale Fragen zum Schlafverhalten ihres Kindes fachlich fundiert beantworten zu können. Gleichzeitig ist es erforderlich, diejenigen Kinder bewusst in den Blick zu nehmen, die tagsüber keinen Schlaf mehr brauchen: Was kann ihnen als entwicklungsangemessene Alternative zum Mittagsschlaf angeboten werden?

Themen des Seminars sind:

- ♥ Grundlagen zur kindlichen Schlafentwicklung
- ♥ Gestaltung der Mikrotransition: vom Mittagessen zum Mittagsschlaf
- ♥ Bedürfnisorientierte Gestaltung der Schlafsituation
- ♥ Gestaltete aktive Ruhephase als Alternative zum Mittagsschlaf
- ♥ Zusammenarbeit mit den Eltern rund um das Thema Schlaf – häufige Themen (z.B. Wecken)

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

46

A-0212

10. Mai 2027

9 - 16



Offene Arbeit und Reggio-Pädagogik: Räume für selbstbestimmtes Lernen gestalten

Offene Arbeit und die Reggiopädagogik stehen für ein modernes Bildungsverständnis, das Kinder als aktive Gestalter ihrer Lernprozesse begreift. In diesem Seminar werden beide Ansätze miteinander verbunden und praxisnah erlebbar gemacht.

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

- ♥ Welche Rolle nimmt die pädagogische Fachkraft in offenen Settings ein?
- ♥ Welches Bild vom Kind liegt meinem pädagogischen Handeln zugrunde – und wie lernen Kinder aus heutiger Sicht?
- ♥ Welche Haltung braucht es, um Offene Arbeit authentisch umzusetzen?
- ♥ Wie gelingt es, die Interessen und Themen der Kinder in den Alltag zu integrieren?
- ♥ Wie können Bildungsräume so gestaltet werden, dass sie Kinder zur Selbsttätigkeit einladen?

Referent*in: Patricia Dehn

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0246

12. Mai 2027

9 - 16



Wildkräuter machen stark, glücklich und reduzieren Stress

Wildkräuter begeistern die Menschheit schon seit Jahrhunderten: Sie stehen in enger Verbindung mit verschiedenen Insekten und dem Ökosystem und wurden schon immer zum Verfeinern von Speisen und auch als Hauptnahrungsmittel verwendet. Heute wird es immer wichtiger, sich mit der Umwelt auseinander zu setzen, sie zu schützen und zu schätzen.

Dieses Wildkräuter-Seminar spricht alle Sinne an und vermittelt Ideen, wie wir Kinder schon in jungen Jahren mit Wildkräutern in Kontakt bringen, damit sie diese kennen und lieben lernen, z.B. dadurch, dass wir allerhand Leckeres und Schönes mit ihnen herstellen. Durch den Berührungspunkt, den wir Erwachsene dadurch selbst mit der Natur haben, kümmern wir uns gleichzeitig bewusster um sein eigenes Seelenwohl! Die wilden Kräuter sind also eine echte Bereicherung für das tägliche Leben von Groß und Klein – das werden wir an diesem Tag entdecken.

Referent*in: Rebecca Schuster

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0162	14. Mai 2027	9 - 16	
--------	--------------	--------	---

Von Körpern, Gefühlen und Grenzen: „Sexualpädagogische Arbeit“ in der Kindertagesbetreuung INKLUSION U3

Kindheit und Sexualität – zwei Begriffe, die so gar nicht zusammenpassen, oder? Obwohl kindliche Sexualität sich ganz wesentlich von Erwachsenen-Sexualität unterscheidet, spüren Eltern und auch pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Kindern sehr schnell: Kinder haben einen Körper. Sie interessieren sich für ihn, möchten ihn spüren und auf ganz unterschiedliche Art und Weise erkunden. Sie haben Gefühle und persönliche Grenzen, und auch diese gilt es zu erleben und zu entdecken. Dieses positive Entdecken von Körper(n), Gefühlen und Grenzen leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und stärkt Kinder in ihrem Selbstwert und ihrem Selbstvertrauen. Manchmal überschreiten Kinder allerdings auch Grenzen anderer Kinder – dann ist eine angemessene Reaktion der Fachkräfte von Bedeutung. Um der Aufgabe gerecht zu werden, Kinder feinfühlig und angemessen auf dieser Erkundungsreise zu begleiten, braucht es Grundlagenwissen und die Reflexion der eigenen Haltung zum Thema.

Im Seminar bekommen Sie einen Überblick über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern, bearbeiten die Frage, wie Sie Kindern im Kita-Alltag einen positiven Zugang zu ihrem Körper, ihren Gefühlen und persönlichen Grenzen ermöglichen können und schauen an, wie eine angemessene Reaktion bei übergriffigem Verhalten durch ein Kind aussehen kann.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0227	31. Mai 2027	9 - 16	
--------	--------------	--------	---

Ciao Angebotspädagogik, hallo Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kindertagesbetreuung U3

„Die wahre Lebenskunst besteht darin im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“ – Pearl S. Buck.

Durch einen gut gelebten Alltag und eine feinfühligke Beziehungsgestaltung wird die Kita zu einem Ort der Begegnung und des Wohlfühlens. Der Alltag in der Kita bietet viele Lerngelegenheiten für die 0- bis 6-Jährigen. Wir zeigen praxisnahe Beispiele zur Alltagsqualität in Kindertageseinrichtungen: Wie schaffen wir Räume für Kinder mit Aufforderungscharakter, die uns beim Welterkunden unterstützen können? Und wie schaffen wir es, diese alltäglichen Bildung für Eltern transparent und fachlich professionell darzustellen?

Jeder Tag in der Kita sollte mit Wohlgefühl ablaufen, einen flexiblen Tagesablauf bieten und freudige Erlebnisse für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Familien bereithalten.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0038

1. Juni 2027

9 - 16



Es darf bunt werden! – Der Einsatz von Portfolios in Krippe und Kita U3

Was spielt ein Kind aktuell gerne? Wie war das früher? Wie und wohin haben sich Interessen verändert? Was kann es besonders gut? All diese Fragen kann ein gut geführtes Portfolio beantworten. Das Portfolio als strukturiertes und ressourcenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentations-Tool kann kindliche Entwicklungsschritte sichtbar machen. Es dient als Grundlage für den Austausch aller Beteiligten auf Augenhöhe und ist Ausgangspunkt für die weitere Begleitung eines Kindes. Die Kinderrechte und den Leitsatz „Portfolio – immer am und mit dem Kind“ haben wir dabei stets im Blick.

In diesem Seminar wollen wir uns mit Gestaltung und Funktion des Portfolios auseinandersetzen. Wir erarbeiten, wie man ein Portfolio anlegt, strukturiert und für Gespräche mit Kindern, Familien und Fachkräften nutzen kann. Praxisnah erproben wir verschiedene gestalterische Möglichkeiten: Ob Fotos aus dem Kita Alltag, Bildungs- und Lerngeschichten, Interviews oder Selbstreflexionsbögen, ob analog oder digital – die Gestaltung des Portfolios darf alltagsintegriert, vielfältig und kreativ geschehen. Dabei steht die Partizipation des Kindes im Mittelpunkt. So legen wir den Grundstein für persönliche Kita-Portfolios und individuelle Entwicklungsdokumentationen.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0134

3. Juni 2027

9 - 16



Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII

§ 8a Abs. 4 des Kinder- und Jugendhilfe-Gesetzes (SGB VIII) beschreibt den Auftrag und das Vorgehen, zu dem Kindertageseinrichtungen verpflichtet sind, wenn sie bei einem Kind Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung außerhalb der Einrichtung wahrnehmen, die sie als „gewichtig“ einstufen.

In der Fortbildung gehen wir folgenden Fragen auf die Spur:

- ♥ Was ist eine Kindeswohlgefährdung und welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es?
- ♥ Welche Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung gibt es, und wann werden diese gewichtig?
- ♥ Zu welchem Vorgehen sind Kindertageseinrichtungen verpflichtet, wenn sie Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bei einem betreuten Kind wahrnehmen, die sie als gewichtig beurteilen? Wer trägt die Verantwortung für welchen Schritt?
- ♥ Welche Anlaufstellen gibt es in der Region? Mit wem können bzw. müssen Kitas wann zusammenarbeiten?
- ♥ Was gibt es dabei zu beachten, zum Beispiel beim Thema Datenschutz?

Neben Grundlagenwissen erarbeiten wir im Seminar einen Ablauf, der auf gesetzlichen Vorgaben basiert und „im Fall der Fälle“ allen Beteiligten Sicherheit beim Vorgehen gibt. So kann ein wichtiger Beitrag zu einem wirksamen und nachhaltigen Schutz des betroffenen Kindes geleistet werden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0005

7. Juni 2027

9 - 16



Das Lagerfeuer des Kita-Alltags: Den Morgenkreis kindorientiert und attraktiv gestalten

Der Morgenkreis ist in den meisten Kindertageseinrichtungen fester Bestandteil des Alltags, bei dem oft alle Kinder mitmachen müssen oder sollen. Aber wollen alle Kinder mitmachen? Und was ist, wenn Kinder sich verweigern oder dann im Kreis „stören“ und die anderen ablenken?

Kinder haben ein Recht auf Beteiligung und Partizipation in allen Belangen, die sie betreffen. Der Morgenkreis kann ein Treffpunkt sein, um gemeinsam über Interessen, Themen, Beschwerden und Wünsche zu sprechen. Es ist unsere Aufgabe, diese tägliche Begegnungsmöglichkeit so zu gestalten, dass Kinder sich mit ihren Gedanken und Ideen einbringen können, dass sich wichtige Rituale entwickeln und dass der Morgenkreis so letztlich für alle zum Gewinn wird, die teilnehmen.

In diesem Seminar sprechen wir darüber, wie uns das gelingen kann, was Kinder dafür brauchen und welche pädagogischen Ziele wir damit verfolgen.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0104

14. Juni 2027

9 - 16



Kinder liebevoll stärken: Wie wir Kinder dabei unterstützen können, selbstbewusst, mutig und innerlich stark zu werden

In diesem Workshop erfährst du, wie du Kinder in ihrer Entwicklung achtsam, authentisch und bedürfnisorientiert begleiten kannst. Du lernst, die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, ihre Selbstwirksamkeit zu fördern und eine liebevolle Bindung aufzubauen. Mit praktischen und realistischen Methoden sowie achtsamen Impulsen kannst du Kinder darin unterstützen, ihr Selbstvertrauen zu entwickeln und sich in ihrer Einzigartigkeit wertgeschätzt zu fühlen. So stärkst du ihre Resilienz und förderst eine positive Entwicklung.

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0148

18. Juni 2027

9 - 16



(Sinnes-) Wahrnehmung forcieren - „Alltags-praktisch und konkret“

INKLUSION

Diese Veranstaltung ist als Ergänzung für das Seminar „Hilf mir, die Welt zu begreifen“ gedacht und gibt allen, die bereits an diesem Seminar teilgenommen haben, die Möglichkeit, noch tiefer in die Praxis einzusteigen. Eine vorherige Teilnahme an „Hilf mir, die Welt zu begreifen“ ist wünschenswert, aber nicht notwendig.

Ganz praxisorientiert widmen wir uns der Thematik Sinneswahrnehmung mit Fokus auf die Basis-sinne Fühlen – Tiefenwahrnehmung und Gleichgewicht. Besonders in der heutigen Zeit unterstützt eine wahrnehmungsorientierte Planung und Anregung die Kinder in ihrer Entwicklung. Wir erleben, entdecken und entwickeln Spiel- und Angebotsideen. Den Alltag in der Kita im Blick, erörtern wir die Möglichkeiten, die Wahrnehmung zu fördern und mögliche Grenzen für Kinder mit Schwierigkeiten in der Wahrnehmung.

Thematisiert werden dabei auch die Raumgestaltung, das Spielangebot und Mikrotransitionen.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0254

24. Juni 2027

9 - 16



Was brauchen Krippenkinder wirklich? Den pädagogischen Alltag in Krippe und Kindertagespflege bedürfnisorientiert gestalten U3

Bringzeit bis 8.45 Uhr, dann Morgenkreis um 9.00 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Frühstück bis 9.40 Uhr und Draußenzeit zwischen 10.00 Uhr und 11.15 Uhr. Eine zeitlich festgelegte Struktur ist in vielen Krippen selbstverständlich. Doch wie sinnvoll ist sie für die Kinder? Wie viele geplante Angebote sind für Krippenkinder notwendig? Wie und wo findet in der Krippe Lernen statt?

Ausgehend von einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder nehmen wir den Tagesablauf unter die Lupe und schauen, wie wir den Alltag von Kindern möglichst bedürfnisorientiert gestalten können.

Themen:

- ♥ Bedürfnisorientierung: Was sind Bedürfnisse und wie können wir sie im Alltag bei den Kindern wahrnehmen?
- ♥ Flexibilität im Tagesablauf: Wie lassen sich Grundbedürfnisse der Kinder wie Schlafen, Ruhen und Essen in den Tagesablauf integrieren?
- ♥ Bedürfnisorientiertes Lernen: Die Angebotspädagogik hinterfragen

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0214

29. Juni 2027

9 - 16



„Selber machen“ - „Nein“ - „Neeein!“ - Kinder in der Autonomiephase besser verstehen und sie bei starken Gefühlen begleiten U3

Kai liegt auf dem Boden, schreit vor Wut und strampelt mit Armen und Beinen, weil das rot-grün gestreifte Kissen für den Morgenkreis schon von Antonia besetzt ist. Kais Weinen wird immer lauter und verzweifelter...

Die Kindergruppe möchte vom Spielplatz zurück in die Einrichtung. Das Mittagessen wartet. Doch Thyri möchte partout nicht mitkommen...

Vielleicht kommen Ihnen diese Blitzlichter aus Ihrem Alltag in der Krippe vertraut vor. Spätestens wenn junge Kinder ihren eigenen Willen immer mehr erkennen und durch intensive Gefühle und Vehemenz ihre beginnende Eigenständigkeit einfordern, sind pädagogische Fachkräfte gefordert und manchmal auch überfordert – insbesondere in Situationen, in denen es ihnen schwerfällt, das gezeigte Verhalten zu verstehen.

Um das Verhalten der Kinder besser verstehen zu können, schauen wir uns zentrale entwicklungspsychologische Grundlagen der Autonomiephase an und erarbeiten konkrete Handlungsstrategien, um Kinder bei starken Gefühlen möglichst gelassen begleiten zu können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0215

30. Juni 2027

9 - 16



Gemeinsam durchs Gewitter: Kindliche Wut verstehen und begleiten

„Emotionales Tiefseetauchen“ nennt es Pädagogin Katharina Saalfrank, wenn erwachsene Bezugspersonen sich auf den Weg machen, kindliches Verhalten gerade auch in schwierigen Situationen zu verstehen. Eine solche schwierige Situation kann im Alltag mit Kindern sein, dass Kinder ihre Wut entdecken und dieser zum Beispiel durch Hauen, Schubsen oder Kaputtmachen Ausdruck verleihen. In diesen Situationen fällt es uns manchmal schwer, ruhig zu bleiben, denn ein solches Verhalten stört und schadet. Vielleicht macht es uns selbst sogar manchmal wütend. Und hilflos.

In diesem Seminar machen wir uns auf die Reise, kindliche Wut zu verstehen und die Bedürfnisse und Gefühle, die hinter der Wut stehen können, zu erkennen, denn: Wut ist ein „Beschützer-Gefühl“, das in erster Linie zeigt, dass ein Kind gerade in Not ist und unsere Begleitung und Unterstützung braucht. Das Kind in seiner Not zu sehen und zu verstehen, kann deeskalierend wirken, unseren Alltag mit Kindern erleichtern und das Wohl von Kindern und die Beziehung zu Kindern schützen. Im Rahmen des Seminars unternehmen wir darum einen gemeinsamen Tiefseetauchgang und gehen kindlicher Wut – und vielleicht auch ein bisschen unserer eigenen Wut – auf den Grund.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0130

5. Juli 2027

9 - 16



Konflikte unter Kindern in Krippe, Kita und Kindertagespflege verstehen und achtsam begleiten U3

Kinder haben Konflikte miteinander. Das gehört zum Aufwachsen und zum Zusammenleben in einer Kindertageseinrichtungen dazu. Je nach Intensität und Häufigkeit können sie den pädagogischen Alltag jedoch stark belasten. In diesem Seminar erfahren Sie, warum Kinder in Konflikte miteinander geraten und warum diese häufig mit körpersprachlichen Verhaltensweisen wie hauen, schubsen und beißen ausgetragen werden.

Sie erfahren, ab wann Sie in einen Konflikt zwischen Kindern einschreiten müssen und wie Sie die Kinder gleichwütig sowie beziehungs- und bedürfnisorientiert begleiten können. In diesem Zusammenhang wird es auch darum gehen, warum es so wichtig ist, auf Bestrafung und Beschämung zu verzichten, wodurch die Kinder die Möglichkeit bekommen, Konfliktlösekompetenzen aufzubauen, was sich positiv auf ihre weitere Entwicklung auswirkt.

Inhalte der Fortbildung:

- ♥ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Konflikte unter Kindern
- ♥ Entwicklungspsychologische Grundlagen zur sozial-emotionalen Entwicklung
- ♥ Kenntnis über mögliche Ursachen für Konflikte
- ♥ Konkrete Handlungsmöglichkeiten im unmittelbaren Konfliktfall (Responsive Konfliktassistentz)
- ♥ Wie kann ich handeln, ohne zu beschämen und zu bestrafen?

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0142

7. Juli 2027

9 - 16



Mein Bauch ist ein Vulkan: Gefühlsstarke Kinder in der Kita begleiten

INKLUSION

Alle Kinder haben viele Gefühle, angenehme und nicht so angenehme. Aber manche Kinder fühlen Freude, Wut und Trauer extra stark. Deshalb nennt man sie gefühlsstarke Kinder. Sie sind besonders reizoffen, reagieren impulsiv und brauchen lange, bis sie ihre Emotionen im Griff haben. Es ist, als hätten sie einen Vulkan im Bauch, der jederzeit unkontrolliert ausbrechen kann. So große und starke Gefühle zu haben kann ganz schön anstrengend für die ganze Familie sein. Doch auch in der familienergänzenden Betreuung in Kindertagesstätten haben es diese Kinder oft sehr schwer, weil sie mit ihrem herausfordernden Verhalten nur selten auf Verständnis stoßen.

In diesem Seminar erfahren Sie, was im Körper gefühlsstarker Kinder vor sich geht, was sie im Alltag brauchen und wie sie behutsam und spielerisch in ihrer emotionalen Entwicklung begleitet werden können.

Referent*in: Mildt Karin Sand

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0048	8. Juli 2027	9 - 16	
--------	--------------	--------	---

Hier spielt die Musik! Frühkindliche Musikerziehung mit Orff-Instrumenten

Musik gehört meist bereits vor der Geburt zu uns Menschen und begleitet uns ein Leben lang. Sie birgt ein großes emotionales Potenzial und trägt zur Verbindung der Menschen untereinander bei. Die Entwicklung von Kindern kann durch gemeinsames Singen und Musizieren auf vielen Ebenen positiv unterstützt werden und auch die Bindung wird dadurch gestärkt.

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur das musikpädagogische Konzept von Carl Orff und seine vielfältigen Instrumente kennen, sondern auch, wie damit Geschichten vertont, Lieder begleitet und soziale und emotionale Kompetenzen gefördert werden können.

Referent*in: Mildt Karin Sand

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0220	9. Juli 2027	9 - 16	
--------	--------------	--------	---

Vom „Trennen“ zum Abschied-Nehmen können: Einblicke in die partizipatorische Eingewöhnung U3

Die Eingewöhnung ist weit mehr als ein organisatorischer Start in die Kita. Sie ist ein sensibler Übergang, der Kinder, Familien und Fachkräfte emotional fordert und die Grundlage für Beziehung, Sicherheit und Bildungsprozesse schafft. Gleichzeitig erleben viele Einrichtungen Zeitdruck, Unsicherheiten im Umgang mit Trennungen oder unterschiedliche Erwartungen von Eltern und Team.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit einer partizipatorischen Gestaltung der Eingewöhnung. Dabei nehmen wir die Perspektiven aller Beteiligten in den Blick und reflektieren, wie Kinder aktiv beteiligt, Übergänge feinfühlig begleitet und Eltern als wichtige Bezugspersonen wertschätzend einbezogen werden können.

Referent*in: Sandra Timm

Seminargebühr: 115 Euro, je Teilnehmer*in

A-0217

12. Juli 2027

9 - 13



Demokratie unter Druck - auch ein Thema in der Kindertagesbetreuung?!

Demokratische Werte geraten zunehmend unter Druck – auch im Alltag von Krippen und Kitas. Pädagogische Fachkräfte sind dabei immer häufiger mit demokratiegefährdenden Aussagen, diskriminierenden Haltungen oder konflikthafter Situationen im Team, mit Eltern oder im Umfeld der Einrichtung konfrontiert.

Diese eintägige Fortbildung ist bewusst als Werkstattformat angelegt: Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch, die Arbeit an konkreten Praxisbeispielen und das Entwickeln passender Handlungsstrategien für den eigenen Arbeitsalltag.

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0247

12. Juli 2027

9 - 16



Einander vertrauen statt Mauern bauen. Wie die bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Familien in Krippe, Kita und Kindertagespflege gelingen kann.

In der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Familien ist es essenziell, eine professionelle Balance zwischen Einfühlungsvermögen und Grenzen zu finden. Dieses Seminar widmet sich der Herausforderung, die Bedürfnisse aller Beteiligten – der Kinder, Familien und Fachkräfte – gleichermaßen zu berücksichtigen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: Das Wohl des Kindes. Gemeinsam beleuchten wir die vielen Tücken des pädagogischen Alltags. Wir erörtern anhand von praxisnahen Beispielen typische Konfliktsituationen und entwickeln gemeinsam konkrete Lösungsansätze.

Folgende Themen sind Inhalte des Seminars:

- ♥ Identifizierung und Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern, Familien und Fachkräften
- ♥ Entwicklung von Strategien für eine professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Familien
- ♥ Beispiele aus der Praxis und deren Lösungsmöglichkeiten
- ♥ Förderung eines vertrauensvollen und unterstützenden Klimas zwischen Kita und Elternhaus

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0111	13. Juli 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten INKLUSION U3

Herausforderndes Verhalten bringt pädagogische Fachkräfte oftmals an die eigenen Grenzen. Anstatt die Ressourcen der Kinder wahrzunehmen, werden viele eher als schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher beschrieben. Nicht selten fällt es den Fachkräften schwer, einen Grund für das Verhalten zu entdecken. Sie fühlen sich herausgefordert und provoziert.

Die Kinder selbst aber wollen nicht provozieren. Hinter ihrem gezeigten Verhalten steckt ein Bedürfnis, eine Not, ein guter Grund. Diesen zu entdecken und dabei ruhig und klar zu bleiben, macht die Professionalität pädagogischer Fachkräfte aus.

In diesem zweitägigen Seminar begeben wir uns gemeinsam auf Schatzsuche. Anhand der mitgebrachten Beispiele aus dem Kita-Alltag reflektieren wir das Verhalten der Kinder. Ergänzend dazu gibt es eine Menge Hintergrundwissen und wir entwickeln gemeinsam Handlungsalternativen. Wir halten inne und erarbeiten einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes.

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

A-0072	15. + 16. Juli 2027	9 - 16	
--------	---------------------	--------	---

Zwischen Erwartung, Vorurteil und Professionalität: ein Seminar für Männer in Kita und Kindertagespflege

Männer in Kitas sind längst keine Ausnahme mehr – und dennoch bewegen sich viele im pädagogischen Alltag in einem besonderen Spannungsfeld. Von ihnen wird erwartet, „männliche Vorbilder“ zu sein, Grenzen sicher einzuschätzen, körperlich präsent und gleichzeitig besonders vorsichtig zu handeln. Nähe, Körperkontakt, Toben oder Wickelsituationen werden häufig anders bewertet als bei weiblichen Fachkräften. Die Fortbildung eröffnet einen geschützten Raum für Austausch, Reflexion und professionelle Selbstvergewisserung. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen männlicher pädagogischer Mitarbeitender zwischen Rollenbildern, Erwartungen, Unsicherheiten und dem Wunsch, einfach Fachkraft sein zu dürfen. Gemeinsam werden Fragen zu Haltung, Grenzbewusstsein, Teamdynamik, Elternperspektiven und professioneller Sicherheit im Alltag bearbeitet.

Ziel ist es, Männer in ihrer pädagogischen Rolle zu stärken, Handlungssicherheit zu entwickeln und einen authentischen, professionellen Umgang mit den besonderen Herausforderungen im Arbeitsfeld Kita zu fördern.

Referent*in: Eduard Schmeißer-Rüb

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

A-0218

20. Juli 2027

9 - 16



Seit Mai 2026 verstärkt Nadja unser Team. Herzlich Willkommen, liebe Nadja. Schön, dass Du jetzt Teil der merakita-Familie bist.



WEITERBILDUNGEN UND QUALIFIZIERUNGSKURSE

Weiterbildung zur Qualifizierten Leitung nach § 16 AVBayKiBiG

Als Kita-Leitung tragen Sie eine große Verantwortung für die Organisation und die Abläufe des Kita-Alltags, aber auch für ein gutes Miteinander und letztlich für das Wohlbefinden aller in der Einrichtung. Die Aufgaben einer Kita-Leitung werden nicht nur mehr, sondern auch komplexer. In Bayern ist darum gesetzlich verankert, dass Leitungskräfte nicht nur über ausreichend Praxiserfahrung verfügen müssen, sondern dass sie auch an einer Fortbildung für Leitungskräfte teilgenommen haben sollen (§ 16 (3) AVBayKiBiG), die sie stärkt, mit wichtigem Wissen und erforderlichen Kompetenzen ausstattet und so vor Überforderung und „Ausbrennen“ schützt.

Orientiert an den Standards des Forum Fortbildung (ifp München) möchten wir Sie als Kita-Leitung auf diesem Weg begleiten. Im Rahmen von 25 Seminartagen, die erfahrene und kompetente Referent*innen für Sie praxisnah und lebendig gestalten, bekommen Sie Handwerkszeug, um die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen Ihrer Tätigkeit gut, sicher und möglichst entspannt bewältigen zu können.

Zielgruppe: nach § 16 AVBayKiBiG anerkannte pädagogische Fachkräfte mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung

Bestandteile der Qualifizierung im Überblick:

- ♥ 200 UE Fortbildung, das entspricht 25 Seminartagen (10 Prozent Fehlzeit sind i.O.). 16 UE werden durch zwei selbst gewählte Seminare aus dem **merakita**-Fortbildungsprogramm abgedeckt
- ♥ 32 UE Bearbeitung von Selbstlerneinheiten
- ♥ 8 UE kollegiale Fallberatung in einer Kleingruppe
- ♥ 10 UE Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums

Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats

- ♥ Teilnahme an mind. 22,5 Seminartagen
- ♥ Nachweis über die eigenverantwortliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten
- ♥ Teilnahme an den kollegialen Fallberatungen
- ♥ Erstellung und Präsentation einer sogenannten „Praxisreflexion“ zum Ende der Weiterbildung. Mehr Infos hierzu gibt es beim ersten Termin.

Teilnahmegebühr: 3.950,00 Euro inkl. MwSt.

Die Weiterbildung ist nach den Standards des Forum Fortbildung (ifp Bayern) entwickelt und vom Landratsamt Neu-Ulm als qualifizierende Weiterbildung gemäß den Anforderungen nach § 16 Abs. 3 AVBayKiBiG anerkannt. Die Anerkennung anderer Landkreise holen wir bei Bedarf gerne ein.

Themen, Referent*innen, Termine, sowie Anmeldung: online unter dem QR-Code (führt zu <https://merakita.de/qualifizierte-leitung>)

Rücktrittsbedingungen: Siehe AGB am Ende des Programmhefts.



Schwerpunkt-Qualifizierung „Inklusion“

Dieses Angebot begleitet pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte dabei, inklusive Pädagogik fachlich fundiert und alltagsnah weiterzudenken. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Teilhabe, Barrieren im Alltag, Haltung, Beziehungsgestaltung sowie der professionelle Umgang mit Vielfalt.

Der Einstieg in unsere Schwerpunkt-Qualifizierung Inklusion erfolgt über eine gemeinsame Auftaktveranstaltung. Anschließend besuchen Sie in Ihrem Tempo insgesamt mindestens sieben Seminare aus unserem Fortbildungsprogramm mit inklusionsbezogenem Schwerpunkt. **Geeignete Seminare sind im Programmheft und auf unserer Internetseite gekennzeichnet.** Ergänzend dazu finden vier digitale Reflexions- und Intensivierungs-Nachmittage in der Gruppe derer, die die Qualifizierung aktuell durchlaufen, statt. Im Rahmen dieser Nachmittage wird auch die Erarbeitung der schriftlichen Praxisreflexion fachlich begleitet, die ein weiterer Bestandteil der Qualifizierung ist.

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Bestandteilen erhalten Sie ein Zertifikat über Ihre Teilnahme.

Bestandteile der Qualifizierung im Überblick:

- ♥ Gemeinsame Auftaktveranstaltung
- ♥ Besuch von sieben ganztägigen Seminaren zum Thema
- ♥ Besuch von vier Reflexions-Nachmittagen (online via Zoom)
- ♥ Ausarbeitung einer Praxisreflexion, die zum Abschluss im Rahmen eines persönlichen Gesprächs vorgestellt wird

Termine:

Auftakt: 01.10.2026, 09:00 - 16:00 Uhr bei *merakita*

Reflexionsnachmittage: werden bei der Auftaktveranstaltung besprochen

Fachliche Begleitung: Sandra Timm

Teilnahmegebühr: 1.650 Euro inkl. MwSt.

Im Preis sind alle Seminartage und Reflexionsnachmittage sowie die Kosten für das Abschlussgespräch und Verwaltungskosten enthalten.

Rücktrittsbedingungen: Siehe AGB am Ende des Programmhefts.



Schwerpunkt-Qualifizierung „Begleitung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“

Dieses Angebot richtet sich an pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte, die ihre Kenntnisse rund um die Begleitung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren vertiefen möchten. Themen wie entwicklungspsychologische Grundlagen, eine kindorientierte Eingewöhnung, die achtsame Gestaltung des Krippen- und Kindertagespflege-Alltags sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Einstieg in diese Schwerpunkt-Qualifizierung erfolgt über eine gemeinsame Auftaktveranstaltung. Anschließend besuchen Sie in Ihrem Tempo insgesamt mindestens sieben Seminare aus unserem Fortbildungsprogramm mit Schwerpunkt auf der U3-Betreuung. **Geeignete Seminare sind im Programmheft und auf unserer Internetseite gekennzeichnet.** Ergänzend dazu finden vier digitale Reflexions- und Intensivierungs-Nachmittage in der Gruppe derer, die die Qualifizie-

rung aktuell durchlaufen, statt. Im Rahmen dieser Nachmittage wird auch die Erarbeitung der schriftlichen Praxisreflexion fachlich begleitet, die ein weiterer Bestandteil der Qualifizierung ist.

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Bestandteilen erhalten Sie ein Zertifikat über Ihre Teilnahme.

Bestandteile der Qualifizierung im Überblick:

- ♥ Gemeinsame Auftaktveranstaltung
- ♥ Besuch von sieben ganztägigen Seminaren zum Thema
- ♥ Besuch von vier Reflexions-Nachmittagen (online via Zoom)
- ♥ Ausarbeitung einer Praxisreflexion, die zum Abschluss im Rahmen eines persönlichen Gesprächs vorgestellt wird

Termine:

Auftakt: 16.11.2026, 09:00 - 16:00 Uhr bei *merakita*

Reflexionsnachmittage: werden bei der Auftaktveranstaltung besprochen

Fachliche Begleitung: Alena Morlock

Teilnahmegebühr: 1.650 Euro inkl. MwSt.

Im Preis sind alle Seminartage und Reflexionsnachmittage sowie die Kosten für das Abschlussgespräch und Verwaltungskosten enthalten.

Rücktrittsbedingungen: Siehe AGB am Ende des Programmhefts.



Qualifizierung zur Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen (Block B – Modul 3 und 4, Gesamtkonzept Bayern)

Die Module 3 und 4 richten sich an Teilnehmende mit Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Fachwissen und stärken die Handlungssicherheit, um den pädagogischen Alltag als Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen verantwortungsvoll mitzugestalten.

Start: 27. Oktober 2026 (15 Monate – 200 Unterrichtseinheiten)

Teilnahmegebühr: 2.900 € (Individuelle Ratenzahlung möglich)

Zugangsvoraussetzungen:

Abschluss Modul 2 oder mind. 2-jährige (nicht-einschlägige) Berufsausbildung oder abgeschlossenes (nicht-einschlägiges) Studium

Zusätzlich erforderlich:

- ♥ Mindestalter: 21 Jahre
- ♥ Schulabschluss: Mittelschule oder höher
- ♥ mind. 800 Stunden Praxiserfahrung im pädagogischen Bereich
- ♥ Deutschkenntnisse mind. B2 (bei anderer Erstsprache)
- ♥ Zusage eines Arbeitsplatzes in einer BayKiBiG geförderten Einrichtung in Bayern mit Anleitung vor Ort von einer Fachkraft

merakita ist nur Veranstaltungsort dieser Qualifizierung. Organisation und Verantwortung trägt Janine Beier-Seifert.

Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen oder zum Ablauf der Weiterbildung unter dem QR-Code sowie direkt bei info@janine-beier-seifert.de



Weiterbildung von der Ergänzungskraft zur pädagogischen Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen (Block C – Modul 5, Gesamtkonzept Bayern)

In Block C erwerben erfahrene Kinderpfleger*innen und Ergänzungskräfte fundiertes Wissen, vertiefte praktische Kompetenzen und eine klare Professionalität für die verantwortliche Rolle einer pädagogischen Fachkraft. Mit erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung ist bereits eine Anrechnung als Fachkraft in den Anstellungsschlüssel möglich.

Start: 02. April 2027 (Kursdauer 15 Monate – 300 Unterrichtseinheiten)

Teilnahmegebühr: 3.850,00 € (Individuelle Ratenzahlung möglich)

Hinweise: Kurs findet im Blended-Learning-Format sowohl in Präsenz als auch online statt.

Kostenfreie Infoveranstaltung: am 15.10.2026 um 19 Uhr online. Den Link zum Meeting-Raum erhalten Sie bei Interesse direkt von Sandra Timm unter sandra@merakita.de

60

Zulassungsvoraussetzungen:

- ♥ Abschluss einer/s mindestens 2-jährigen einschlägigen Berufsausbildung (z.B. Kinderpflege) oder Studiums
- ♥ Mindestalter 25 Jahre beim Start der Qualifizierung
- ♥ Nachweis über einen Mittelschulabschluss oder höher
- ♥ Nachweis über eine mindestens zweijährige Tätigkeit als Ergänzungskraft in einer betriebsurlaubspflichtigen und staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtung oder in einer staatlich geförderten GTP oder im offenen oder kooperativen Ganztags in Bayern
- ♥ Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau)
- ♥ Nachweis über ein bestehendes Arbeitsverhältnis von mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit als genehmigte Ergänzungskraft
- ♥ Praxisanleitung durch eine Fachkraft während der Qualifizierung.

Weitere Infos unter dem QR-Code sowie direkt bei sandra@merakita.de



Crashkurs Kinderschutz für Multiplikator*innen im Team

Ihr möchtet als Team euer Kinderschutzkonzept zum Leben erwecken? Wir möchten euch dabei unterstützen! Darum laden wir euch herzlich ein zum Crashkurs Kinderschutz.

Diese Veranstaltung besteht aus zehn Live-Online-Terminen. Im Vorfeld der Veranstaltung bekommt ihr jeweils ein Handout mit Gedanken und Impulsen zum Thema des Monats. Das Handout besteht nicht vorrangig aus Fachliteratur, sondern aus Gedanken zur Umsetzung des Themas im Kita-Alltag, aus Fallbeispielen und aus Reflexionsfragen zur Umsetzung. Vorwissen ist nicht zwingend nötig, unterstützt aber natürlich das Lesen der Skripte. In den Live-Online-Terminen besprechen wir nach einem fachlichen Impuls eure Gedanken und offene Fragen. Die Teilnahme an den Live-Online-Terminen via Zoom ist freiwillig, d.h. das Skript kann auch ohne Teilnahme verstanden und im Team verwendet werden. Ihr könnt als Einzelpersonen oder gesamtes Team (z.B. im Rahmen der Dienstbesprechung) teilnehmen. Nehmen mehrere Personen teil, so müssen diese nicht einzeln angemeldet oder angekündigt werden. Der Preis gilt pro Einrichtung.

Das Ziel ist es, mit überschaubaren Kosten und möglichst wenig Aufwand, aber mit Regelmäßigkeit und viel Praxisnähe Anstöße zur Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes im Kita-Alltag zu geben. Jede Kita, die am Ende der Veranstaltung einen Fragebogen zur Selbstreflexion bearbeitet, erhält ein Zertifikat über die Teilnahme.

Wichtig: Die freiwilligen Live-Termine finden online via Zoom statt. Wer teilnehmen möchte, muss sich mit Bild und Ton zuschalten können, d.h. eine stabile Internetverbindung sowie ein PC mit Kamera und Mikrofon sind Voraussetzung für das Dabei-Sein bei den Terminen.

Themen und Termine

Dienstag, 10.11.2026, 17.00 bis 18.30 Uhr: Basiswissen Gewalt und Kinderschutz

Dienstag, 15.12.2026, 17.00 bis 18.30 Uhr: Kinderrechte im Praxis-Check

Dienstag, 12.01.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Adultismus erkennen und verhindern

Dienstag, 16.02.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Partizipation als Instrument zur Prävention von Gewalt

Dienstag, 09.03.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Kindliche Beschwerden erkennen und ernstnehmen

Dienstag, 13.04.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Schlüsselsituationen im Kita-Alltag unter der Kinderschutz-Lupe

Dienstag, 11.05.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Sexualpädagogische Arbeit – was meint das und was auch nicht?

Dienstag, 15.06.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Intervenierender Kinderschutz am Beispiel des Vorgehens bei Anhaltspunkten auf eine Kindeswohlgefährdung (nach § 8a Abs. 4 SGB VIII)

Dienstag, 13.07.2027, 17.00 bis 18.30 Uhr: Intervenierender Kinderschutz am Beispiel des Umgangs mit gewaltvollem und übergriffigem Verhalten innerhalb der Einrichtung durch Erwachsene

Im Preis enthalten ist ein Skript zu jedem genannten Thema, das online zum Download bereitgestellt wird, die Teilnahme an den zehn Live-Online-Terminen via Zoom sowie das gedruckte Abschlusszertifikat bei Bearbeitung eines abschließenden Reflexions-Fragebogens.

Teilnahmegebühr: 450,00 Euro pro Person oder Kita

Fachliche Begleitung: Simone Gottwald-Blaser

Anmeldung: online auf <https://merakita.de/crashkurs-kinderschutz>

Rücktrittsbedingungen: Siehe AGB am Ende des Programmhefts.

Diese Veranstaltung ist durch die Regierung von Bayern nach § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit.



C LEITUNGSSCHULUNGEN

Mehr als nur ein Papiertiger: Qualitätssicherung in der Kita, die im pädagogischen Alltag spür- und erlebbar wird

Qualitätssicherung in der Kita wird oft mit Konzepten, Dokumentationen und Vorgaben verbunden, dabei sollte sie vor allem eines sein: eine spürbare Unterstützung für den pädagogischen Alltag. Doch wie gelingt es, Qualitätsentwicklung so zu gestalten, dass sie nicht nur auf dem Papier existiert, sondern im Team, in Abläufen und im Umgang mit Kindern und Familien tatsächlich wirksam wird?

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit praxisnaher und lebendiger Qualitätssicherung in der Kita. Im Fokus stehen alltagstaugliche Strukturen, reflektierte Teamprozesse und die Frage, wie Qualitätsentwicklung nachhaltig in die pädagogische Praxis eingebunden werden kann.

Ziel ist es, Qualität nicht als zusätzliche Belastung zu erleben, sondern als hilfreiches Instrument für eine bewusste, professionelle und kindorientierte Arbeit.

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0052

16. Okt. 2026

9 - 16



Führen mit Herz und Haltung: Wertschätzende und bedürfnisorientierte Führung im Alltag leben und erlebbar machen

In diesem Workshop lernst du, deine Führungsrolle mit einer wertschätzenden und bedürfnisorientierten Haltung auszufüllen. Du erfährst, wie achtsames und empathisches Führen eine positive Arbeitsatmosphäre schafft, Teamprozesse fördert und individuelle Ressourcen stärkt. Gemeinsam entwickelst du Strategien, um authentisch, respektvoll und mit Herz zu führen. So kannst du deine Mitarbeitenden motivieren, ihre Potenziale entfalten lassen und für mehr Zufriedenheit im Team sorgen. Gleichzeitig schauen wir aber auch auf dich, liebe Leitung. Wie geht es dir, was brauchst du?

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0040

12. März 2027

9 - 16



Psychische Erkrankungen im Kita-Team – ein oftmals unterschätztes Leitungsthema

Der Alltag als pädagogische Fachkraft ist anstrengend und fordernd. Nicht umsonst steigen die Zahlen der Langzeiterkrankungen, vor allem auch aufgrund von psychischen Erkrankungen, stetig. Es ist daher absolut sinnvoll, auf das eigene psychische Erleben in Ruhe zu schauen.

Du lernst effektive Methoden der Selbstfürsorge und Resilienzstärkung kennen, um Stress, emotionale Belastungen und berufliche Herausforderungen besser zu bewältigen. Lerne, wie du Grübelschleifen unterbrechen und nach der Arbeit besser abschalten kannst – und auch, was du bereits im Alltag für dein Wohlbefinden tun kannst. Dieser Workshop gibt dir das nötige Rüstzeug, um professionell und gestärkt das Alltagsgeschehen zu bewältigen.

Referent*in: Lena Wellen

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0056	21. Apr. 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Öffnungsprozesse gestalten und begleiten: Leitung zwischen Haltung, Team und Struktur

Die Öffnung von Gruppenstrukturen ist ein komplexer Veränderungsprozess, der weit über organisatorische Fragen hinausgeht. Entscheidend für das Gelingen ist eine gemeinsame pädagogische Haltung im Team sowie eine bewusste und reflektierte Steuerung durch die Leitung.

Dieses Seminar richtet sich gezielt an Leitungskräfte, die ihre Einrichtung auf dem Weg in die offene Arbeit begleiten oder diesen Prozess weiterentwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur das „Was“ der offenen Arbeit, sondern vor allem das „Wie“. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbindung von Offener Arbeit und Reggio-orientierter Pädagogik als gemeinsames Bildungsverständnis.

Referent*in: Patricia Dehn

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0053	5. Mai 2027	9 - 16	
--------	-------------	--------	---

Zwischen Schutz und Fürsorgepflicht: Umgang mit Verdacht auf Fehlverhalten durch Mitarbeitende

Wenn Rechte und Schutz von Kindern innerhalb der Einrichtung durch Mitarbeitende gefährdet sind, entstehen schnell sehr emotionale Situationen. Als Träger und Kita-Leitung gilt es dann, einen kühlen Kopf zu behalten und einen guten Weg zu finden, sowohl dem Schutz der anvertrauten Kinder als auch der Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitenden gerecht zu werden.

In dieser Träger- und Leitungsschulung ist darum Thema, welche Formen der Gewalt es gibt und wie Sie das Fehlverhalten von Mitarbeitenden professionell einordnen können. Außerdem besprechen wir, wie Sie im Verdachtsfall handeln müssen und wie Sie deeskalierend für Kinder, beschuldigte Person, Team und Elternschaft da sein können. Neben einem Blick auf grundsätzliche arbeitsrechtliche Maßnahmen bei gewaltvollem Handeln wird auch die Meldepflicht nach § 47 Abs. 2 SGB VIII besprochen.

Referent*in: Mübeyya Görgülü

Seminargebühr: 350 Euro, je Teilnehmer*in

C-0050

9. + 10. Juni 2027

9 - 16



Mehr als eine Pflichtaufgabe: Das Zielvereinbarungsgespräch als Instrument der Personalentwicklung

Das Zielvereinbarungsgespräch ist ein Führungsinstrument und Teil der Personalentwicklung. Es bietet Leitungskraft und Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, Themen des Alltags, aber auch die Visionen der Einrichtung in den Blick zu nehmen. Durch die jährlichen Gespräche sollen sowohl persönliche als auch fachliche und institutionelle Themen einen Platz finden. Die Herausforderung dabei liegt in der Gesprächsführung, in der Reflexion der Kompetenzen des Mitarbeitenden und dem Feedback zur Zusammenarbeit.

Die zentralen Fragen dabei sind: Wie kann eine konstruktiv-ehrliche und zugewandte Rückmeldung zur Arbeitsleistung und den Erwartungen gegeben werden? Wie kann das ZVG positiv genutzt werden, um gestärkt in die Zukunft zu blicken? Wie können Sie als Leitung Mitarbeitendengespräche effektiv organisieren und kompetent führen? Wie filtern Sie kompetenzorientierte Ziele heraus und halten diese fest? Welches Spannungsfeld kann sich ergeben und wie gehen Sie damit gekonnt um?

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0054

15. Juni 2027

9 - 16



Vom Nebeneinander zum Miteinander: Große Teams professionell führen und entwickeln

Große Teams bieten enormes Potenzial: Unterschiedliche Persönlichkeiten, vielfältige Kompetenzen, verschiedene Erfahrungen und Perspektiven bereichern die pädagogische Arbeit und schaffen wertvolle Entwicklungsmöglichkeiten für die gesamte Einrichtung. Gleichzeitig stellen wachsende und multiprofessionelle Teams Kita-Leitungen vor besondere Herausforderungen.

Wie gelingt es, aus einer Gruppe von Mitarbeitenden ein starkes Team zu formen? Wie können unterschiedliche Kompetenzen gezielt genutzt werden, ohne dass Missverständnisse, Konkurrenz oder Konflikte entstehen? Wie viel Partizipation braucht ein Team – und wo sind klare Entscheidungen und Führung gefragt?

In diesem praxisnahen Seminar setzen Sie sich mit den zentralen Erfolgsfaktoren für die Führung großer Kita-Teams auseinander. Sie reflektieren Ihre eigene Führungsrolle, entwickeln Strategien für eine klare und wertschätzende Kommunikation und lernen Methoden kennen, um Zusammenarbeit, Verbindlichkeit und Teamzusammenhalt nachhaltig zu stärken.

Referent*in: Andrea Hohenwarter

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0055	21. Juni 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Weil ich wichtig bin! Selbstfürsorge und Resilienz für starke Leitungskräfte

Ein Raum für alle, die viel geben und lernen möchten, sich selbst nicht zu verlieren.

Immer mehr Kita-Leitungen berichten von einem tiefen „Ich kann und mag nicht mehr-Zustand“ – und von der Erfahrung, trotzdem einfach „weitermachen“ zu müssen. Zwischen steigenden Erwartungen, Personalmangel, emotionalen Ausnahmesituationen und der Verantwortung für Team, Kinder und Eltern geht oft das eigene Ich verloren.

In diesem Seminar schaffen wir einen geschützten Raum für Reflexion, Austausch und Neubeginn. Es geht nicht um neue Aufgaben – sondern um deine innere Stärke, deine Selbstfürsorge und deine klare Haltung. Gemeinsam entwickeln wir Wege, wie du trotz herausfordernder Bedingungen in Verbindung mit dir selbst und anderen bleiben kannst.

Referent*in: Andrea Hohenwarter

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0051	22. Juni 2027	9 - 16	
--------	---------------	--------	---

Vom Sandwich zum Tandem: Die stellvertretende Leitung in der Kita

Die Rolle der stellvertretenden Leitung in Kindertageseinrichtungen ist vielseitig, herausfordernd und oft mit besonderen Spannungsfeldern verbunden. Zwischen Team und Leitung, zwischen Verantwortung und Rücksichtnahme – viele fühlen sich in einer „Sandwich-Position“, die sowohl klare Führungskompetenz als auch diplomatisches Geschick verlangt.

In dieser praxisnahen Fortbildung nehmen wir die spezifische Position der stellvertretenden Leitung genauer unter die Lupe und entwickeln gemeinsam Wege, wie aus dem oft empfundenen Sandwich-Dasein ein kraftvolles Tandem mit der Leitung werden kann. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung einer klaren Rolle, die Stärkung der eigenen Führungsposition sowie eine gute Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Team.

Inhalte:

- ♥ Rollenklärung: Was bedeutet Stellvertretung – und was nicht?
- ♥ Kommunikation auf Augenhöhe mit Team und Leitung
- ♥ Verantwortung übernehmen und abgeben: Spielräume und Grenzen
- ♥ Umgang mit Spannungsfeldern und Erwartungen
- ♥ Tandemarbeit gestalten: Vertrauen, Transparenz und Absprachen

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

C-0042

14. Juli 2027

9 - 16



D SCHULKINDBETREUUNG

Impulse für Schulkind-Betreuer*innen

mit Möglichkeit zum Erhalt des Zertifikats „Grundlagenwissen: Schulkindbetreuung“

Sie tragen in Hort, OGTS, Verlässlicher Grundschule, flexibler Nachmittagsbetreuung oder einem vergleichbaren Angebot Verantwortung für Grundschul Kinder und fühlen sich in Ihrer Tätigkeit manchmal ganz schön herausgefordert? Kein Wunder, denn nicht nur das Entwicklungsalter der anvertrauten Kinder, sondern auch Gruppendynamiken sowie die Rahmenbedingungen (z.B. Raum-Situation oder Personalschlüssel) stellen hohe Anforderungen an alle, die in diesem Bereich tätig sind.

Mit unseren Impulsen für Schulkind-Betreuerkräfte möchten wir Sie durch Fachwissen und die Möglichkeit zu Reflexion und Austausch in Ihrer Haltung und Ihrer alltäglichen Arbeit stärken und Ihnen an die Hand geben, was den Alltag in der Schulkindbetreuung leichter machen kann.

Sie können entweder einzelne Impulse buchen oder die Impulse nutzen, um unser Zertifikat „Fachkraft für die Betreuung von Grundschulkindern“ zu erwerben.

Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats:

- ♥ Teilnahme an mindestens zwölf Online-Impulsen (48 UE à 45 Minuten)
- ♥ Bearbeitung von Reflexionsfragen zu 10 selbstgewählten Modulen, die am Ende des Kurses für den Erhalt des Zertifikates eingereicht werden (10 UE)
- ♥ Erarbeitung einer Praxisreflexion, die zum Abschluss der Zertifizierung in einem persönlichen Gespräch vorgestellt und besprochen wird (1 UE)
- ♥ Bearbeitung eines abschließenden Fragebogens zur Selbstreflexion (1 UE)

Kosten:

Pro Termin: 60,00 Euro inkl. MwSt.

mit Anmeldung zur Zertifizierung: zzgl. 240 Euro inkl. MwSt.

Fachliche Begleitung: Simone Gottwald-Blaser



Themen, Referent*innen und Termine:

Die Online-Impulse finden immer dienstags von 08:30 bis 11:45 Uhr statt (inkl. 15 Minuten Pause).

DATUM	THEMA	REFERENT*IN
10.11.2026	Entwicklungspsychologische Grundlagen des Grundschulalters	Stefan Beckenbauer
24.11.2026	Kinderrechte leben und erlebbar machen – auch in der Schulkind-Betreuung	Simone Gottwald-Blaser
01.12.2026	Hausaufgaben begleiten	Stefan Beckenbauer
15.12.2026	Wut und andere starke Emotionen begleiten	Stefan Beckenbauer
12.01.2027	Konflikte unter Kindern begleiten	Stefan Beckenbauer
26.01.2027	Kinder mit vermutetem oder diagnostiziertem ADHS verstehen und begleiten	Katharina Peters
16.02.2027	Kinderschutz in der Schulkindbetreuung	Mübeyya Görgülü
02.03.2027	Aufsichtspflicht in der Schulkindbetreuung	Mübeyya Görgülü
16.03.2027	Adultismus erkennen und im pädagogischen Alltag mit Kindern vermeiden	Simone Gottwald-Blaser
13.04.2027	Kinder im Autismus-Spektrum verstehen und begleiten	Katharina Peters
27.04.2027	Strafe, Lob und Belohnung in der Schulkindbetreuung: Was unterstützt? Was schadet Kindern und Beziehungen? Was ist vielleicht sogar schon gewaltvoll?	Simone Gottwald-Blaser
11.05.2027	Jungen in der Grundschulkindbetreuung	Stefan Beckenbauer
01.06.2027	Digitale Medien und der Auftrag der Schulkind-Betreuung in diesem Themenfeld	Stefan Beckenbauer
15.06.2027	Zusammenarbeit mit Familien in der Grundschulkindbetreuung	Stefan Beckenbauer
29.06.2027	Bedeutung interkultureller Kompetenzen	Stefan Beckenbauer

E KLEINES DANKESCHÖN (KOSTENLOS)

Online-Vortrag: Mit Bildern schreiben – Inhalte in einfachen Symbolen festhalten

Visualisierungen im Alltag mit Kindern erleichtern die Kommunikation, stärken die Selbstwirksamkeit der Kinder und fördern ihre Partizipation. Besonders in Situationen, in denen noch keine gemeinsame Schriftsprache vorhanden ist, bieten uns Sketchnotes eine kraftvolle Möglichkeit, Inhalte festzuhalten und zu vermitteln. Wie können wir also mit Kita-Kindern wichtige Inhalte festhalten? Ob es darum geht, Ausflugsziele abzustimmen, die Ergebnisse der Projektarbeit zu Frühblühern zu dokumentieren oder die Regeln und Rechte in der Einrichtung sichtbar zu machen – Sketchnotes bieten eine leicht zugängliche Möglichkeit, Inhalte in Bildform festzuhalten. So dienen Bilder als Anknüpfungspunkte und Erinnerungsanker.

In diesem Online-Vortrag bekommst Du einen kleinen Einblick in die Möglichkeit, mit Bildern zu schreiben.

Bei dem Vortrag wir ein Exemplar von „Mit Bildern schreiben“ unter den Anwesenden verlost.

Der Vortrag findet via Zoom statt. Er wird aufgezeichnet und den angemeldeten Personen zur Verfügung gestellt. Ein Zuschalten per Bild und Ton ist natürlich erlaubt, aber nicht notwendig. Sie können gerne als Team – zum Beispiel im Rahmen der Dienstbesprechung – teilnehmen. Wenn Sie an einem Gerät teilnehmen, genügt eine Anmeldung für alle.

Referent*in: Anna Lena Wollny

Seminargebühr: Die Kosten trägt **merakita** für Sie

E-0021	29. Sept. 2026	17 - 18	
--------	----------------	---------	---




Spielerisch ins Wochenende

Ob Kniffel, Siedler von Catan oder Mühle – startet mit uns spielerisch ins Wochenende. In gemütlicher Runde spielen wir unsere mitgebrachten Spiele, kommen entspannt miteinander ins Gespräch und erleben, dass wir für Spiel und Spaß nie zu alt sind.

Wer keine Lust auf Würfel-, Brett- oder Kartenspiele hat und **merakita** dennoch einmal auf diese Weise erleben möchte, darf auch gerne zum Stricken, Häkeln oder Ratschen dazustoßen. Für alkoholfreie Getränke und Snacks sorgen wir.

Referent*in: Alena Morlock, Sandra Timm

Seminargebühr: Die Kosten trägt **merakita** für Sie

E-0023	30. Okt. 2026	17 - 19	
E-0023	29. Jan. 2027	17 - 19	
E-0023	9. Apr. 2027	17 - 19	

Online-Vortrag: Wenn die Worte fehlen... Nach Verlusten und Schicksalsschlägen die „richtigen Worte“ für Eltern und Kolleg*innen finden

Wenn Familien von schweren Lebensereignissen, Verlusten oder Schicksalsschlägen betroffen sind, erleben pädagogische Fachkräfte häufig große Unsicherheit: Soll ich das Thema ansprechen? Was kann ich sagen? Was hilft – und was eher nicht? Besonders dann, wenn Eltern den Verlust eines Kindes, eines nahestehenden Menschen oder andere tiefgreifende Belastungen erleben, fehlen oft die Worte. Nicht selten entsteht die Sorge, etwas Falsches zu sagen oder Betroffene zusätzlich zu belasten.

Der Vortrag vermittelt hilfreiche Haltungen und sprachliche Impulse für den Umgang mit Betroffenen und zeigt auf, wie auch in schwierigen Situationen ein wertschätzender, professioneller und menschlicher Kontakt gelingen kann.

Referent*in: Narcisa Koch

Seminargebühr: Die Kosten trägt *merakita* für Sie

E-0022

18. Nov. 2026

19 - 20:30



Besinnlich ins Wochenende

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom hektischen Alltag und entdecken Sie gemeinsam mit Kolleg*innen, wie Sie die Botschaft von Weihnachten bewusst in Ihr Herz aufnehmen können. In einer etwa einstündigen pädagogischen Einheit erleben wir Momente der Ruhe, Achtsamkeit und kreativen Reflexion, um Kraft zu schöpfen und weihnachtliche Wärme spürbar werden zu lassen. Lassen Sie uns gemeinsam innehalten und neue Impulse für einen achtsamen Umgang mit der Weihnachtszeit und uns selbst zu gewinnen und anschließend bei Punsch und Lebkuchen ein bisschen Gemeinschaft erleben.

Referent*in: Tanja Magg

Seminargebühr: Die Kosten trägt *merakita* für Sie

E-0026

27. Nov. 2026

17:30 - 19



Sinnlich ins Wochenende

Hast du schon einmal etwas von „Tasty Trees“ gehört? Nein? Das müssen wir ändern. Gemeinsam entdecken wir die kulinarischen Schätze des Waldes und lernen heimische Knospen, Triebe und junge Blätter kennen. Auf einem achtsamen Spaziergang erfährst du, wie du sie sicher erkennst und welche köstlichen Möglichkeiten sie für die Küche bereithalten. Schenke dir eine kleine Auszeit voller frischer Waldluft, neuer Entdeckungen und besonderer Geschmackserlebnisse. Eine Einladung, die Natur vor deiner Haustür mit neuen Augen zu sehen und ihre Schätze zu genießen. Der Treffpunkt wird in der Nähe der Naturschule Amselnest in Schelklingen sein.

Referent*in: Amelie Flinspach

Seminargebühr: Die Kosten trägt *merakita* für Sie

E-0027

23. Apr. 2027

17 - 19



Saugut ins Wochenende

An diesem Vormittag lade ich herzlich zu einer Führung über unseren Hof ein. Gemeinsam besuchen wir die Tiere und nehmen uns Zeit, ihnen zu begegnen. Denn nicht nur Kinder, auch wir Erwachsene dürfen hier zur Ruhe kommen, entschleunigen und einfach wieder bei uns selbst ankommen. Im Anschluss gehen wir in die Jurte, wo ich euch einen Einblick in meine Arbeit als Erzieherin und Bauernhofpädagogin gebe. Ich erzähle aus meinem Alltag mit den Kindern und vom Leben und Lernen hier auf dem Hof. Zum Ausklang bleibt Zeit für einen offenen, gemütlichen Austausch bei einem kleinen Picknick in entspannter Atmosphäre.

Ort: Hof Steinle, Dorfstraße 14, 89604 Pfraunstetten

Referent*in: Hanna Luise Steinle

Seminargebühr: Die Kosten trägt *merakita* für Sie

E-0028

8. Mai 2027

10 - 12





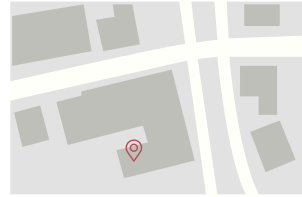
Infos zur Anfahrt

♥ INFORMATIONEN

merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik finden Sie im Rückgebäude der

Hauptstraße 11
in **89257 Illertissen**.

Der Eingang zum Rückgebäude liegt zwischen der Volksbank Ulm-Biberach eG und der Bar „L'angolo Caffé & Vino“. Der Weg zum Seminarraum ist ausgeschildert.



Sie erreichen uns per E-Mail unter **info@merakita.de** oder per Telefon unter **0151-11245035**.

Ⓟ PARKEN IN ILLERTISSEN

Wir empfehlen Ihnen die nahegelegene Tiefgarage am Carnac-Platz, wenn Sie mit dem Auto anreisen und eine günstige Parkgelegenheit suchen. **Wichtig: In der Tiefgarage am Carnac-Platz brauchen Sie etwa vier Euro in Münzen, um morgens einen Parkschein zu lösen, den Sie dann hinter die Windschutzscheibe legen müssen.** Sie erreichen uns von dort zu Fuß über den Ausgang „Ulrichstraße/Mitte“ innerhalb von drei Minuten. Die Wegbeschreibung finden Sie hinter dem QR-Code oben oder in der Mail, die wir Ihnen etwa eine Woche vor Ihrem Seminar bei uns zusenden.

Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie unter: <https://www.illertissen.de/parken>

🍴 VERPFLEGUNG

In der Seminargebühr ist eine leichte Verpflegung inbegriffen. Wir stellen Ihnen neben Kaffee, Tee und Wasser auch Brot, Aufstriche, Wurst und Käse, Obst und Gemüse und ein bisschen Nervennahrung zur Verfügung. Wir achten darauf, dass sich auch vegetarisch und vegan ernährende Menschen am Buffet bedienen können. Bitte weisen Sie uns gerne vorab darauf hin, wenn Sie eine Allergie haben, die wir bei der Vorbereitung der Verpflegung beachten müssen.

In unmittelbarer Nähe gibt es zudem zahlreiche Bäckereien, Cafés und Restaurants, die Sie in der Mittagspause schnell und fußläufig erreichen können. Sie können selbstverständlich auch Ihre Verpflegung selbst mitbringen und die Mittagspause im Seminarraum und dem ruhigen Innenhof verbringen.



♿ BARRIEREFREIHEIT

Der Seminarraum liegt im Erdgeschoss, ist aber leider nicht konsequent barrierefrei. Wenn Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung dadurch unter Umständen behindert wird: Melden Sie sich gerne frühzeitig bei uns, damit wir zusammen eine Lösung finden.



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

ANMELDUNG ZU EINER VERANSTALTUNG

Sie können sich auf unserer Internetseite (<https://merakita.de>) oder mit dem Anmeldeformular per Post oder Mail für unsere Veranstaltungen anmelden. Da wir bei allen Seminaren eine Platzbeschränkung haben, werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Sind genug Anmeldungen für eine Veranstaltung eingegangen, sodass diese stattfinden kann, bekommen Sie eine Nachricht mit weiteren Informationen und einer Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse. Die Rechnung wird standardmäßig per Mail verschickt. Wünschen Sie eine Rechnung per Post, so teilen Sie uns das bitte mit. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung sind Sie verbindlich für das jeweilige Seminar angemeldet.

SEMINARGEBÜHR

Über die Seminargebühr informieren wir Sie unter dem jeweiligen Ausschreibungstext. Die Seminargebühr wird mit Eingang der Rechnung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 14 Tagen auf das genannte Konto und geben Sie im Betreff die Rechnungsnummer an. Sollten Sie eine Überweisung an uns vergessen, so erinnern wir Sie das erste Mal kostenlos. Für jede weitere Zahlungsaufforderung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von 5,00 €.

RÜCKTRITT UND ABMELDUNG VON EINER VERANSTALTUNG

Durch eine rechtzeitige Abmeldung geben Sie interessierten Kolleg*innen, die eventuell auf der Warteliste stehen, die Chance zur Teilnahme an einer Veranstaltung. Bitte melden Sie sich darum immer möglichst frühzeitig ab, wenn feststeht, dass Sie einen Termin nicht wahrnehmen können. **Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 14 Tage vor der (ersten) Veranstaltung möglich.** Die Absage bedarf der Schriftform (E-Mail oder Post). Entscheidend ist das Eingangsdatum der Abmeldung. **Danach kann die Teilnahmegebühr leider nicht erlassen werden und wird in voller Höhe in Rechnung gestellt.** Sie können jedoch gerne eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer benennen.

RÜCKTRITT UND ABMELDUNG VON WEITERQUALIFIZIERUNGEN

Eine Abmeldung von der Weiterqualifizierung ist bis 14 Tage vor dem ersten Seminar kostenfrei möglich. Ab diesem Stichtag bis vier Wochen nach dem Auftaktseminar wird bei einer Stornierung die Hälfte der Weiterbildungskosten in Rechnung gestellt. Die Stornierung muss in schriftlicher Form per Post oder E-Mail erfolgen. Erfolgt die Stornierung nach dieser Frist, so ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu bezahlen. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung einer Teilsumme,

z.B. in Höhe der noch nicht besuchten Seminare. Gegebenenfalls kann ein*e Ersatzteilnehmer*in in Rücksprache mit der Einrichtungsleitung bestimmt werden. Werden nicht alle Seminare der Weiterqualifizierung besucht, so kann statt des Zertifikats eine detaillierte Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

ABSAGE EINER VERANSTALTUNG DURCH MERAKITA

Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, so informieren wir Sie möglichst frühzeitig. Muss eine Veranstaltung von unserer Seite aus abgesagt werden, z.B. wegen Erkrankung des Referenten oder der Referentin, so schlagen wir Ihnen zeitnah einen Nachholtermin vor. Sollte dies nicht möglich sein, so erhalten Sie die bereits gezahlten Seminargebühren zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

VORAUSSETZUNGEN FÜR ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Teilnehmer*innen von Online-Veranstaltungen benötigen für die Teilnahme die Möglichkeit, sich mit Bild und Ton zuzuschalten. Hierfür benötigen Sie eine stabile Internetverbindung, einen PC oder ein Tablet sowie eine angeschlossene Kamera und ein funktionierendes Mikrofon. Eine Teilnahme per Smartphone ist nicht empfehlenswert. Technische Probleme auf Seiten der Teilnehmenden begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr. Die Veranstalterin bemüht sich um einen störungsfreien Ablauf der Online-Veranstaltungen, übernimmt jedoch keine Gewähr für die jederzeitige Verfügbarkeit externer Plattformen oder Dienste.

HAFTUNG

Für Unfälle während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen aller Art während einer Veranstaltung kann **merakita** Werkstatt für kindorientierte Pädagogik keine Haftung übernehmen.

DATENSCHUTZ

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten elektronisch zum Zweck der Fortbildungsorganisation gespeichert werden. Die Daten werden nur intern und nur für den angegebenen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetseite.

Illertissen, Juni 2026



FOLGEN SIE UNS!

Um auf dem Laufenden zu bleiben,

- ♥ schauen Sie gerne auf unserer Internetseite vorbei:
www.merakita.de
- ♥ folgen Sie uns auf Instagram:
[@merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)
- ♥ und melden Sie sich für unseren Newsletter an:
www.merakita.de/newsletter

Das nächste *merakita*-Fortbildungsprogramm erscheint im Mai 2027.

Wir freuen uns, Sie bald (wieder) bei *merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik* begrüßen zu dürfen.

